

---

# Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

---

Jahresbericht 2014

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung.....</b>	<b>6</b>
<b>2 Übersicht .....</b>	<b>8</b>
<b>2.1 Straftaten nach Gesetzen .....</b>	<b>8</b>
2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	8
2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
<b>2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB) .....</b>	<b>10</b>
2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	10
2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	11
2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	12
<b>2.3 Straftaten: Geografische Verteilung .....</b>	<b>13</b>
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB).....	13
2.3.1.1 Häufigkeitszahl (%) nach Regionen.....	13
2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen.....	14
2.3.1.3 Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden.....	14
2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	15
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	16
2.3.2.1 Häufigkeitszahl (%) nach Regionen .....	16
2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	17
2.3.2.3 Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden .....	17
2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	18
2.3.3 Ausländergesetz (AuG) .....	19
2.3.3.1 Häufigkeitszahl (%) nach Regionen .....	19
2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	20
2.3.3.3 Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden .....	20
2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	21
<b>2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen .....</b>	<b>22</b>
2.4.1 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	22
2.4.1.1 Strafgesetzbuch (StGB).....	22
2.4.1.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	23
2.4.1.3 Ausländergesetz (AuG) .....	23
2.4.2 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .....	24
2.4.3 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien .....	25
2.4.3.1 Strafgesetzbuch (StGB).....	25
2.4.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	26
2.4.3.3 Ausländergesetz (AuG) .....	26
2.4.4 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	27
2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB).....	27
2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	27
2.4.4.3 Ausländergesetz (AuG) .....	28
2.4.5 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	28
<b>3 Detailbereiche .....</b>	<b>29</b>
<b>3.1 Gewaltstraftaten.....</b>	<b>29</b>
3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	29
3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	30

3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	31
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	31
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	31
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	32
3.1.4.1	Tötungsdelikte .....	32
3.1.4.2	Schwere Körperverletzung .....	32
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	33
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	34
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt .....</b>	<b>35</b>
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	35
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	36
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	37
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....</b>	<b>38</b>
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	38
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	38
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit.....	39
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen .....</b>	<b>40</b>
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	40
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	41
<b>3.5</b>	<b>Raub .....</b>	<b>42</b>
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	42
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	42
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl.....</b>	<b>43</b>
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	43
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	43
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit .....	44
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat .....	44
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	45
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl .....</b>	<b>46</b>
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp .....	46
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	46
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung .....</b>	<b>47</b>
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	47
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	47
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	48
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit .....	49
<b>3.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....</b>	<b>50</b>
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	50
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	51
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung .....	52
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	52
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	53
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte .....	53
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ..	53
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ..	54
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr ..	55
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich.....	55
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln.....	56

<b>3.10 Ausländergesetz (AuG).....</b>	<b>57</b>
3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	57
3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	58
<b>4 Zeitreihen.....</b>	<b>59</b>
<b>4.1 Tabellen .....</b>	<b>59</b>
4.1.1 Straftaten nach Gesetzen.....	59
4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	60
4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen.....	61
4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden .....	62
4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	63
4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen .....	63
4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	64
4.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	65
4.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen.....	66
4.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	67
4.1.11 Gewaltstraftaten.....	68
4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt.....	69
4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen.....	70
<b>4.2 Grafiken .....</b>	<b>71</b>
4.2.1 Straftaten nach Gesetzen .....	71
4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	72
4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben .....	72
4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	73
4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen.....	73
4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	74
<b>5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf .....</b>	<b>75</b>
<b>5.1 Kantonale Ereignisse .....</b>	<b>75</b>
<b>6 Methodisches Glossar.....</b>	<b>76</b>
<b>6.1 Einführung.....</b>	<b>76</b>
<b>6.2 Definitionen .....</b>	<b>76</b>
6.2.1 Fall .....	76
6.2.2 Straftat .....	76
6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	76
6.2.4 Geschädigte Person .....	76
6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung .....	76
6.2.6 Gemeindestand .....	77
<b>6.3 Auswertungsprinzipien.....</b>	<b>77</b>
6.3.1 Ausgangsstatistik.....	77
6.3.2 Tatortprinzip .....	77
6.3.3 Personen- oder Einfachzählung .....	77
<b>6.4 Kennzahlen.....</b>	<b>77</b>
6.4.1 Absolute Zahlen.....	77
6.4.2 Relative Zahlen.....	77
6.4.3 Grafiken .....	78

<b>7</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>79</b>
<b>8</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>80</b>

# 1 Einleitung

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Kantons Graubünden wird seit dem Jahre 2009 nach schweizerisch einheitlichen Erfassungskriterien erstellt. Die nationale Kriminalstatistik 2014 kann beim Bundesamt für Statistik (BfS) unter [www.statistik.admin.ch](http://www.statistik.admin.ch) abgerufen werden.

## Übersicht

Im Jahr 2014 sind 10'085 (Vorjahr 10'337) Straftaten im Kanton Graubünden erfasst worden, wovon 81.3 % (79.2 %) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 12.7 % (15.9 %) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG), 2.3 % (2.1 %) auf das Ausländergesetz und 3.7 % (2.8 %) auf weitere Bundesnebenstrafgesetze entfallen.

### Straftaten gegen das Strafgesetzbuch

Es wurden total 8'196 (8'183) StGB-Straftaten registriert. Den grössten Anteil daran machen die Vermögensdelikte mit 68.1 % (68.6 %), die Delikte gegen die Freiheit mit 20.5 % (19.7 %) und die Delikte gegen Leib und Leben mit 4.6 % (4.9 %) aus.

Die Gesamtaufklärungsquote der StGB-Straftaten beträgt 34.6 % (31.4 %). Für die Delikte gegen Leib und Leben liegt die Aufklärungsquote bei 93.1 % (92.7 %), für die Vermögensdelikte bei 23.2 % (19.9 %) und für die Sexualdelikte bei 91.4 % (93.2 %).

### Geografische Verteilung und beschuldigte Personen

Für die StGB-Straftaten registriert der Kanton Graubünden eine Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1'000 Einwohner) von 42.0 (42.2) und für BetmG-Straftaten eine Häufigkeitszahl von 6.5 (8.4). Innerhalb des Kantons weist der Raum Chur mit den Häufigkeitszahlen 64.5 (66.7) und 14.3 (13.4) die grösste Belastung aus, während die geringste Belastung bei den StGB-Straftaten in der Region Surselva (Surselva) und bei den BetmG-Straftaten ebenfalls in der Region Surselva (Rhein) liegt.

Unter den Beschuldigten im Bereich StGB fallen die männlichen Personen zwischen 20 und 30 sowie zwischen 40 und 49 Jahren besonders häufig polizeilich auf. Im Bereich BetmG sind die meisten Beschuldigten zwischen 20 und 30 Jahre alt.

### Gewaltstraftaten

Der Anteil schwerer angewandter Gewalt beträgt 6.6 % (3.1 %). Darauf entfallen im Kanton Graubünden 39 (18) Fälle (zwei versuchte Tötungsdelikte, 28 (13) schwere Körperverletzungen und 8 (4) Vergewaltigungen), welche zu 94.9 % (94.4 %) aufgeklärt wurden. Von allen Gewaltstraftaten wurden 93.9 % (94.5 %) geklärt. Die meisten Gewaltdelikte entfallen auf einfache Körperverletzungen, Tätilichkeiten, Raufhandel, Nötigung, Drohungen und Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Eine leichte Abnahme ist bei der einfachen Körperverletzung zu verzeichnen (von 162 auf 126).

Im Rahmen von familiären Beziehungen wurde häusliche Gewalt in 200 (179) Fällen angewandt, wovon 32.2 % (45.3 %) auf aktuelle Paar- bzw. partnerschaftliche Beziehungen entfallen.

### Sexualstraftaten

Der grösste Anteil an Sexualstraftaten entfällt auf die Tatbestände der sexuellen Belästigung mit 25.7 % (27.4 %), der Pornographie mit 18.6 % (31.5 %), der sexuellen Nötigung mit 18.6 % (5.5 %) sowie der sexuellen Handlungen mit Kindern mit 15.7 % (11.0%). Auf die Vergewaltigungen entfallen 11.4 % (5.5 %). Gesamthaft 91.4 % (93.2 %) der Sexualstraftaten wurden aufgeklärt.

### Vermögensstraftaten

Den grössten Anteil an den Vermögensstraftaten machen der allgemeine Diebstahl, der Fahrzeugdiebstahl sowie der Einbruchdiebstahl aus. Die allgemeinen Diebstahlsfälle wurden zu 8.6 % (7.9 %) geklärt, die Einbruchdiebstähle zu 27.7 % (21.2 %) und die Fahrzeugdiebstähle zu 8.7 % (1.2 %). Der weitaus überwiegende Anteil der Fahrzeugdiebstähle betrifft Fahrräder, welche oftmals zum Gebrauch entwendet werden.

### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Es wurden 1'276 (1'640) BetmG-Widerhandlungen verzeichnet. Der grösste Anteil entfällt auf den Betäubungsmittelkonsum mit 54.0 % (49.7 %). Der Konsum von Betäubungsmitteln betraf mit 60.5 % (63.1 %) überwiegend Hanfprodukte. Der Betäubungsmittelhandel betraf Hanfprodukte zu 37.8 % (45.9 %), Stimulantien (Kokain/Amphetamine/Ecstasy) zu 25.2 % (22.6 %) und Heroin zu 19.7 % (15.0 %).

### Ausländergesetz

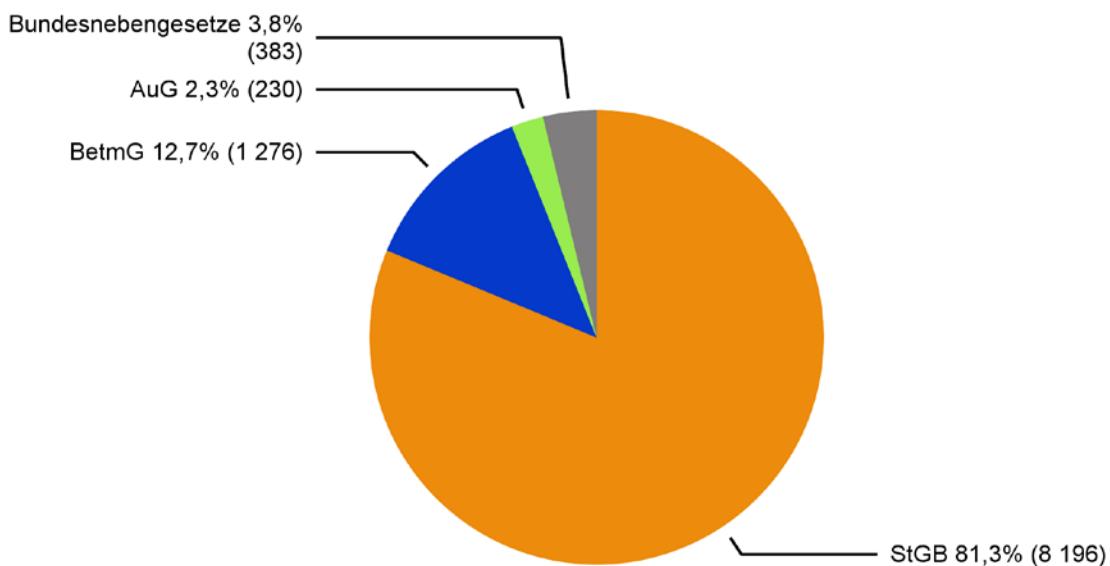
Auf Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz entfällt eine geringe Anzahl Straftaten. Der grösste Teil, nämlich 50.9 % (46.6 %), betrifft rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt gefolgt von illegaler Erwerbstätigkeit und Beschäftigung von ausländischen Staatsangehörigen mit 32.2 % (39.8 %).

## 2 Übersicht

### 2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

##### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Straßenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen verschiedene Bundesnebengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebengesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

## 2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2013		2014		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	8 183	31,4%	8 196	34,6%	0%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG) <sup>1</sup>	1 640	99,8%	1 276	99,5%	-22%
Ausländergesetz (AuG)	221	99,1%	230	100,0%	4%
Übrige Bundesnebengesetze	293	93,2%	383	91,6%	31%

© BFS, Neuchâtel 2015

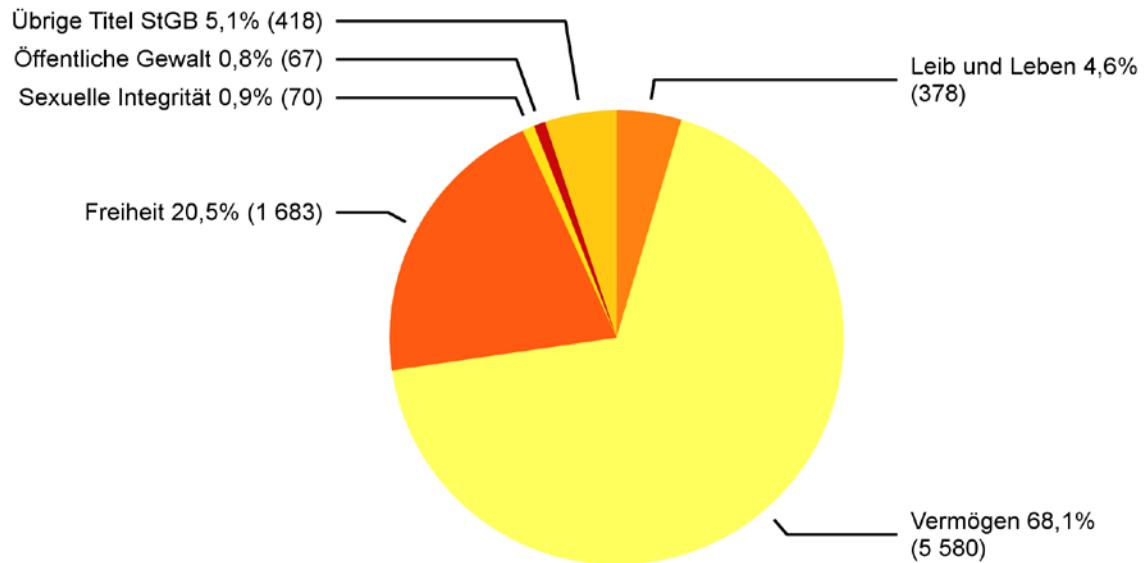
**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>1</sup> Am 1. Oktober 2013 ist die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

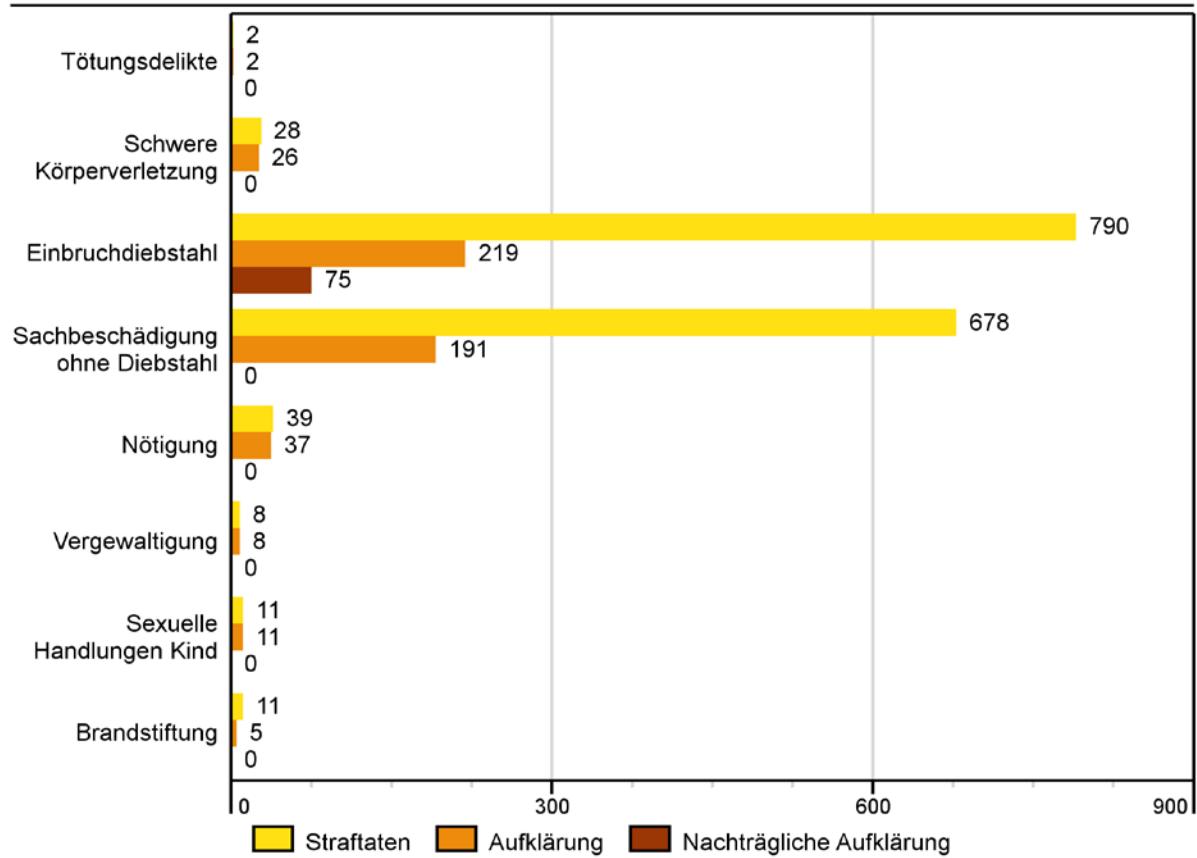
	2013		2014		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>8 183</b>	<b>31,4%</b>	<b>8 196</b>	<b>34,6%</b>	<b>0%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>399</b>	<b>92,7%</b>	<b>378</b>	<b>93,1%</b>	<b>-5%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	2	100,0%	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	13	92,3%	28	92,9%	115%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	162	93,8%	126	90,5%	-22%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>5 615</b>	<b>19,9%</b>	<b>5 580</b>	<b>23,2%</b>	<b>-1%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 000	19,2%	2 894	20,2%	-4%
davon Einbruchdiebstahl	797	21,2%	790	27,7%	-1%
davon Entreissdiebstahl	7	42,9%	6	0,0%	-14%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	660	1,2%	693	8,7%	5%
Raub (Art. 140)	19	52,6%	20	70,0%	5%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	619	20,8%	678	28,2%	10%
Betrug (Art. 146)	138	42,8%	164	45,7%	19%
Erpressung (Art. 156)	9	100,0%	9	44,4%	0%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	13	100,0%	20	100,0%	54%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>186</b>	<b>93,0%</b>	<b>180</b>	<b>93,9%</b>	<b>-3%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	38	86,8%	39	94,9%	3%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>1 615</b>	<b>37,4%</b>	<b>1 683</b>	<b>41,8%</b>	<b>4%</b>
Drohung (Art. 180)	131	96,9%	127	98,4%	-3%
Nötigung (Art. 181)	26	96,2%	39	94,9%	50%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	4	75,0%	11	90,9%	175%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	88	55,7%	114	65,8%	30%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>73</b>	<b>93,2%</b>	<b>70</b>	<b>91,4%</b>	<b>-4%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	8	87,5%	11	100,0%	38%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	8	100,0%	100%
Exhibitionismus (Art. 194)	10	100,0%	1	100,0%	-90%
Pornografie (Art. 197)	23	91,3%	13	92,3%	-43%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>45</b>	<b>71,1%</b>	<b>50</b>	<b>70,0%</b>	<b>11%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	9	66,7%	11	45,5%	22%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>64</b>	<b>96,9%</b>	<b>67</b>	<b>92,5%</b>	<b>5%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	34	100,0%	30	100,0%	-12%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>28</b>	<b>89,3%</b>	<b>38</b>	<b>94,7%</b>	<b>36%</b>
Geldwäscherei (Art. 305bis)	1	0,0%	3	66,7%	200%
Übrige Straftaten gegen das StGB	158	78,5%	150	80,0%	-5%

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

### Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 3:** Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

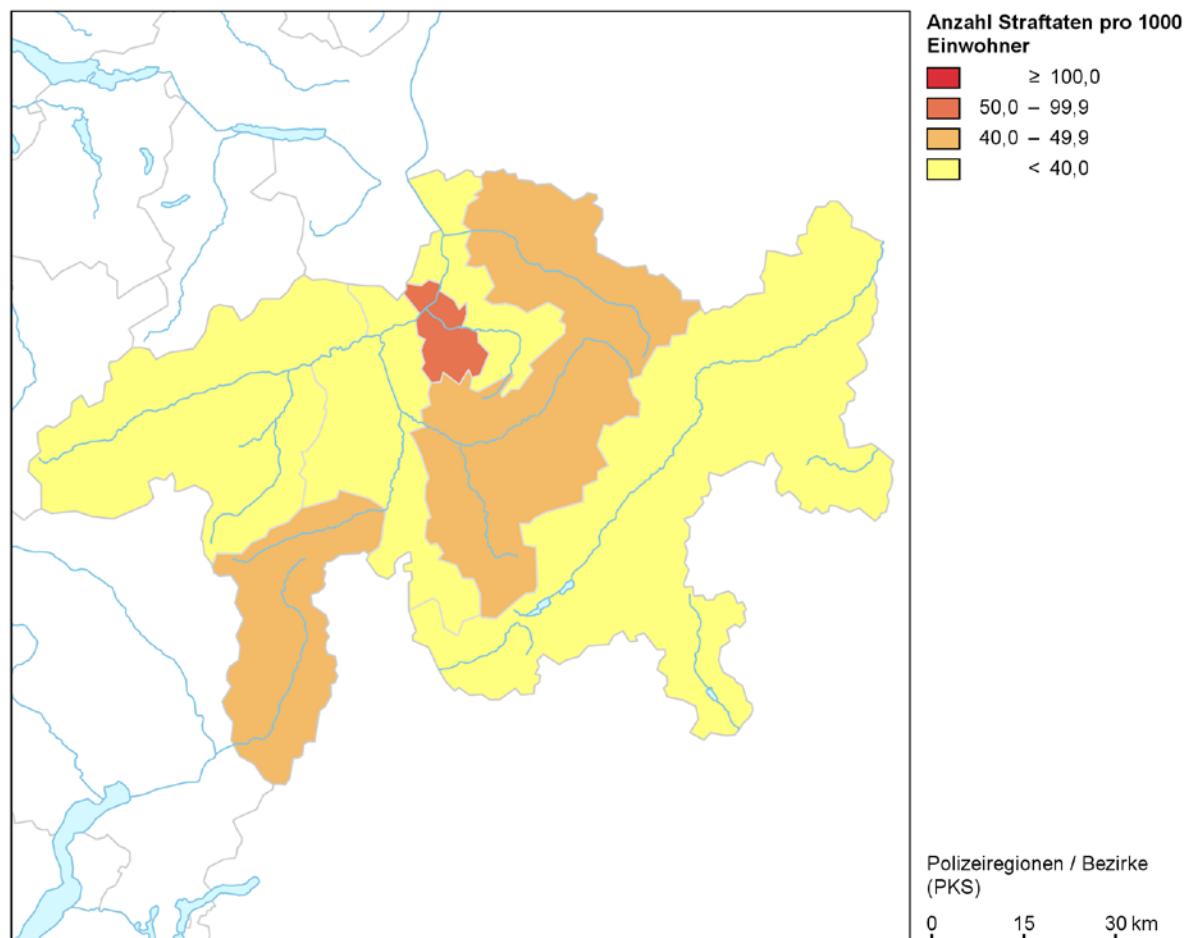
## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahl (%) nach Regionen

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (%) nach Regionen/Bezirken



**Abbildung 4:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (%) nach Regionen

### 2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen

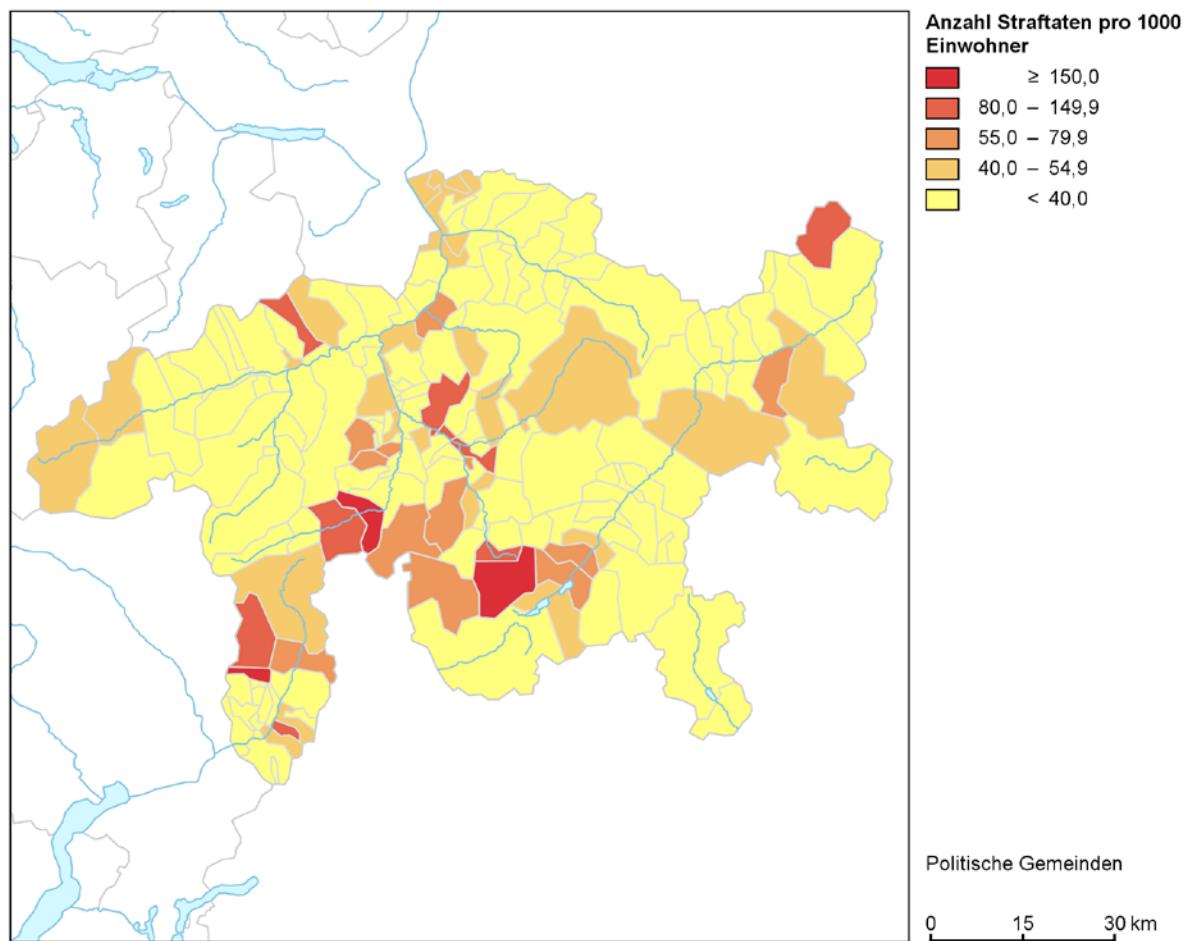
	2013			2014			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Rhein	1 842	54 760	33,6	1 885	55 943	33,7	2%
Chur	2 533	37 986	66,7	2 466	38 209	64,5	-3%
Davos	1 342	34 448	39,0	1 419	34 527	41,1	6%
Engiadina	1 165	32 997	35,3	1 231	32 890	37,4	6%
Surselva	827	24 833	33,3	777	24 351	31,9	-6%
Mesolcina	473	8 896	53,2	418	9 039	46,2	-12%
Unbekannt	1	-	-	0	-	-	-100%

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 3:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen

### 2.3.1.3 Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden



**Abbildung 5:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden

### 2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2013			2014			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Chur	2 462	34 087	72,2	2 358	34 350	68,6	-4%
Davos	561	11 156	50,3	612	11 211	54,6	9%
Landquart	376	8 458	44,5	422	8 498	49,7	12%
Domat/Ems	322	7 448	43,2	313	7 554	41,4	-3%
St. Moritz	315	5 147	61,2	285	5 149	55,4	-10%
Ilanz/Glion	112	4 573	24,5	126	4 620	27,3	13%
Klosters-Serneus	106	3 909	27,1	138	3 863	35,7	30%
Poschiavo	60	3 575	16,8	117	3 521	33,2	95%
Arosa	131	3 310	39,6	125	3 301	37,9	-5%
Zizers	139	3 192	43,5	131	3 213	40,8	-6%
Trimmis	99	3 100	31,9	63	3 040	20,7	-36%
Bonaduz	54	2 912	18,5	55	3 036	18,1	2%
Samedan	134	2 982	44,9	73	3 007	24,3	-46%
Thusis	149	2 937	50,7	140	2 946	47,5	-6%
Maienfeld	124	2 587	47,9	113	2 687	42,1	-9%
Vaz/Obervaz	199	2 617	76,0	220	2 654	82,9	11%
Flims	125	2 643	47,3	116	2 651	43,8	-7%
Schiers	49	2 576	19,0	58	2 596	22,3	18%
Roveredo (GR)	93	2 489	37,4	89	2 531	35,2	-4%
Felsberg	18	2 361	7,6	31	2 429	12,8	72%
Untervaz	35	2 407	14,5	31	2 426	12,8	-11%
Scuol	52	2 333	22,3	97	2 350	41,3	87%
Malans	44	2 308	19,1	79	2 340	33,8	80%
Cazis	76	2 121	35,8	104	2 170	47,9	37%
Lumnezia	81	2 139	37,9	19	2 118	9,0	-77%
Pontresina	87	2 080	41,8	68	2 115	32,2	-22%
Disentis/Mustér	89	2 045	43,5	92	2 064	44,6	3%
Churwalden	51	2 083	24,5	67	2 062	32,5	31%
Grüsch	24	1 921	12,5	29	1 953	14,8	21%
Val Müstair	55	1 545	35,6	55	1 565	35,1	0%
Bregaglia	37	1 576	23,5	24	1 564	15,3	-35%
Laax	96	1 411	68,0	124	1 506	82,3	29%
Celerina/Schlarigna	53	1 509	35,1	68	1 488	45,7	28%
Tujetsch	35	1 542	22,7	59	1 405	42,0	69%
Seewis im Prättigau	16	1 378	11,6	15	1 372	10,9	-6%
Rhäzüns	40	1 344	29,8	12	1 363	8,8	-70%
Mesocco	78	1 260	61,9	63	1 297	48,6	-19%
Breil/Brigels	89	1 286	69,2	24	1 290	18,6	-73%
Trin	34	1 251	27,2	45	1 265	35,6	32%
Sumvitg	16	1 247	12,8	9	1 249	7,2	-44%
Übrige Gemeinden	1 467	47 075	—	1 527	47 140	—	4%

© BFS, Neuchâtel 2015

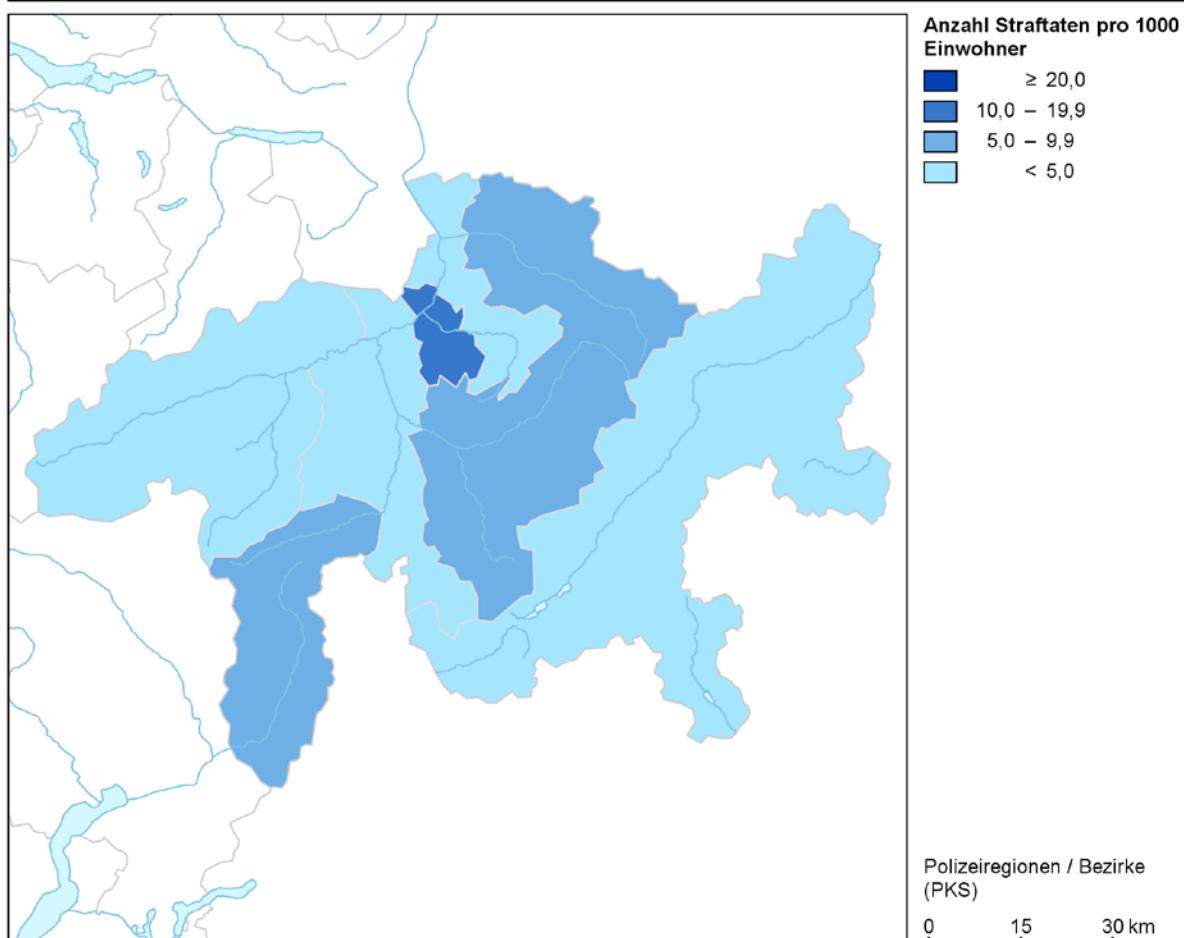
**Tabelle 4:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

### 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)<sup>2</sup>

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 2.3.2.1 Häufigkeitszahl (%) nach Regionen

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (%) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – PKS (2014), STATPOP (2013)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2015

**Abbildung 6:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (%) nach Regionen

<sup>2</sup> Am 1. Oktober 2013 ist die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

### 2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen

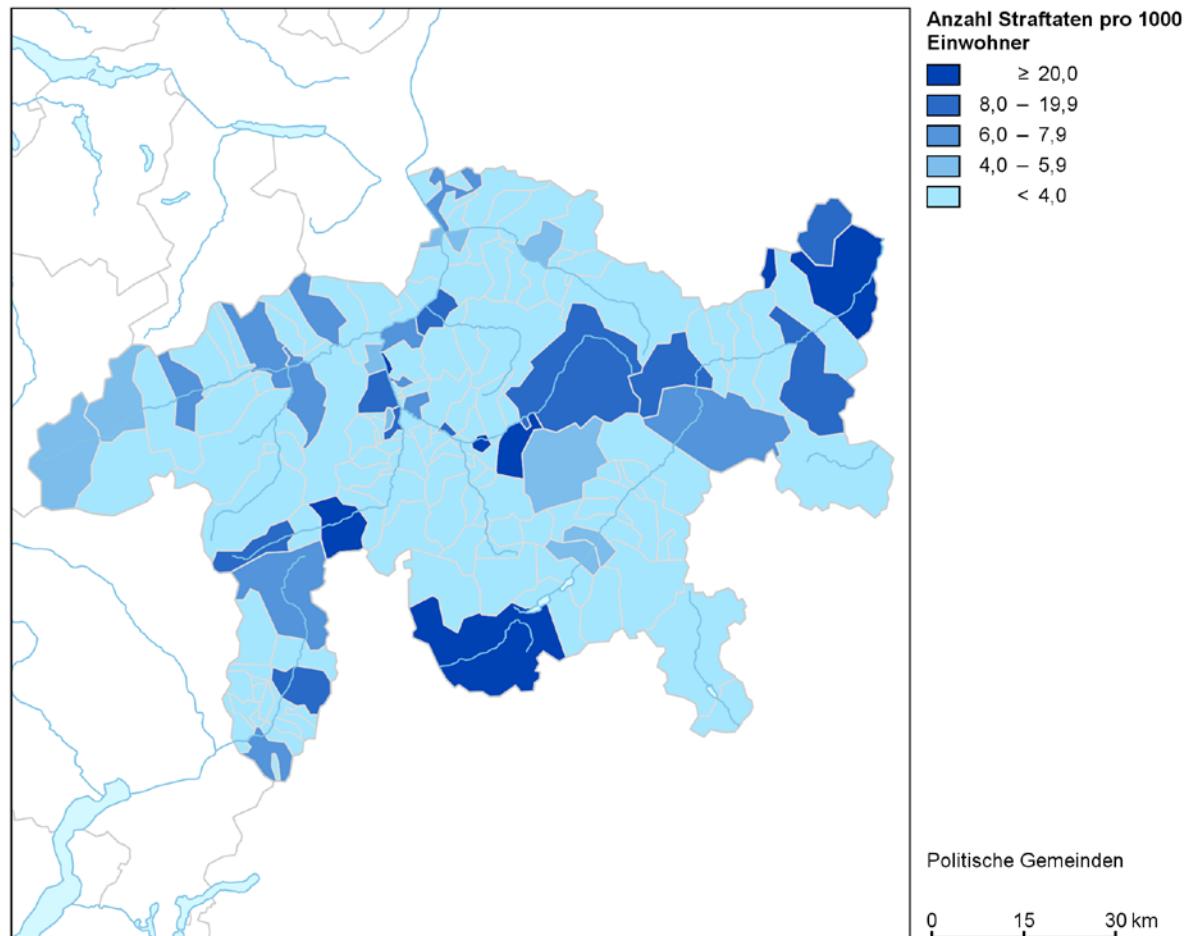
	2013			2014			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Rhein	228	54 760	4,2	242	55 943	4,3	6%
Chur	508	37 986	13,4	546	38 209	14,3	7%
Davos	283	34 448	8,2	184	34 527	5,3	-35%
Engiadina	380	32 997	11,5	160	32 890	4,9	-58%
Surselva	184	24 833	7,4	97	24 351	4,0	-47%
Mesolcina	57	8 896	6,4	47	9 039	5,2	-18%

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 5:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen

### 2.3.2.3 Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – PKS (2014), STATPOP (2013)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2015

**Abbildung 7:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden

### 2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2013			2014			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Chur	498	34 087	14,6	541	34 350	15,7	9%
Davos	81	11 156	7,3	110	11 211	9,8	36%
Landquart	49	8 458	5,8	37	8 498	4,4	-24%
Domat/Ems	46	7 448	6,2	47	7 554	6,2	2%
St. Moritz	58	5 147	11,3	27	5 149	5,2	-53%
Ilanz/Glion	58	4 573	12,7	29	4 620	6,3	-50%
Klosters-Serneus	26	3 909	6,7	13	3 863	3,4	-50%
Poschiavo	13	3 575	3,6	0	3 521	0,0	-100%
Arosa	10	3 310	3,0	2	3 301	0,6	-80%
Zizers	26	3 192	8,1	12	3 213	3,7	-54%
Trimmis	9	3 100	2,9	12	3 040	3,9	33%
Bonaduz	1	2 912	0,3	3	3 036	1,0	200%
Samedan	32	2 982	10,7	7	3 007	2,3	-78%
Thusis	12	2 937	4,1	30	2 946	10,2	150%
Maierenfeld	4	2 587	1,5	17	2 687	6,3	325%
Vaz/Obervaz	4	2 617	1,5	4	2 654	1,5	0%
Flims	8	2 643	3,0	21	2 651	7,9	163%
Schiers	7	2 576	2,7	6	2 596	2,3	-14%
Roveredo (GR)	44	2 489	17,7	18	2 531	7,1	-59%
Felsberg	2	2 361	0,8	5	2 429	2,1	150%
Untervaz	20	2 407	8,3	4	2 426	1,6	-80%
Scuol	20	2 333	8,6	20	2 350	8,5	0%
Malans	8	2 308	3,5	5	2 340	2,1	-38%
Cazis	20	2 121	9,4	35	2 170	16,1	75%
Lumnezia	17	2 139	7,9	0	2 118	0,0	-100%
Pontresina	10	2 080	4,8	3	2 115	1,4	-70%
Disentis/Mustér	41	2 045	20,0	10	2 064	4,8	-76%
Churwalden	4	2 083	1,9	4	2 062	1,9	0%
Grüsch	3	1 921	1,6	1	1 953	0,5	-67%
Val Müstair	7	1 545	4,5	2	1 565	1,3	-71%
Bregaglia	79	1 576	50,1	36	1 564	23,0	-54%
Laax	10	1 411	7,1	5	1 506	3,3	-50%
Celerina/Schlarigna	5	1 509	3,3	7	1 488	4,7	40%
Tujetsch	4	1 542	2,6	7	1 405	5,0	75%
Seewis im Prättigau	3	1 378	2,2	1	1 372	0,7	-67%
Rhäzüns	2	1 344	1,5	8	1 363	5,9	300%
Mesocco	3	1 260	2,4	10	1 297	7,7	233%
Breil/Brigels	1	1 286	0,8	1	1 290	0,8	0%
Trin	0	1 251	0,0	5	1 265	4,0	—
Sumvitg	19	1 247	15,2	3	1 249	2,4	-84%
Übrige Gemeinden	376	47 075	—	168	47 140	—	-55%

© BFS, Neuchâtel 2015

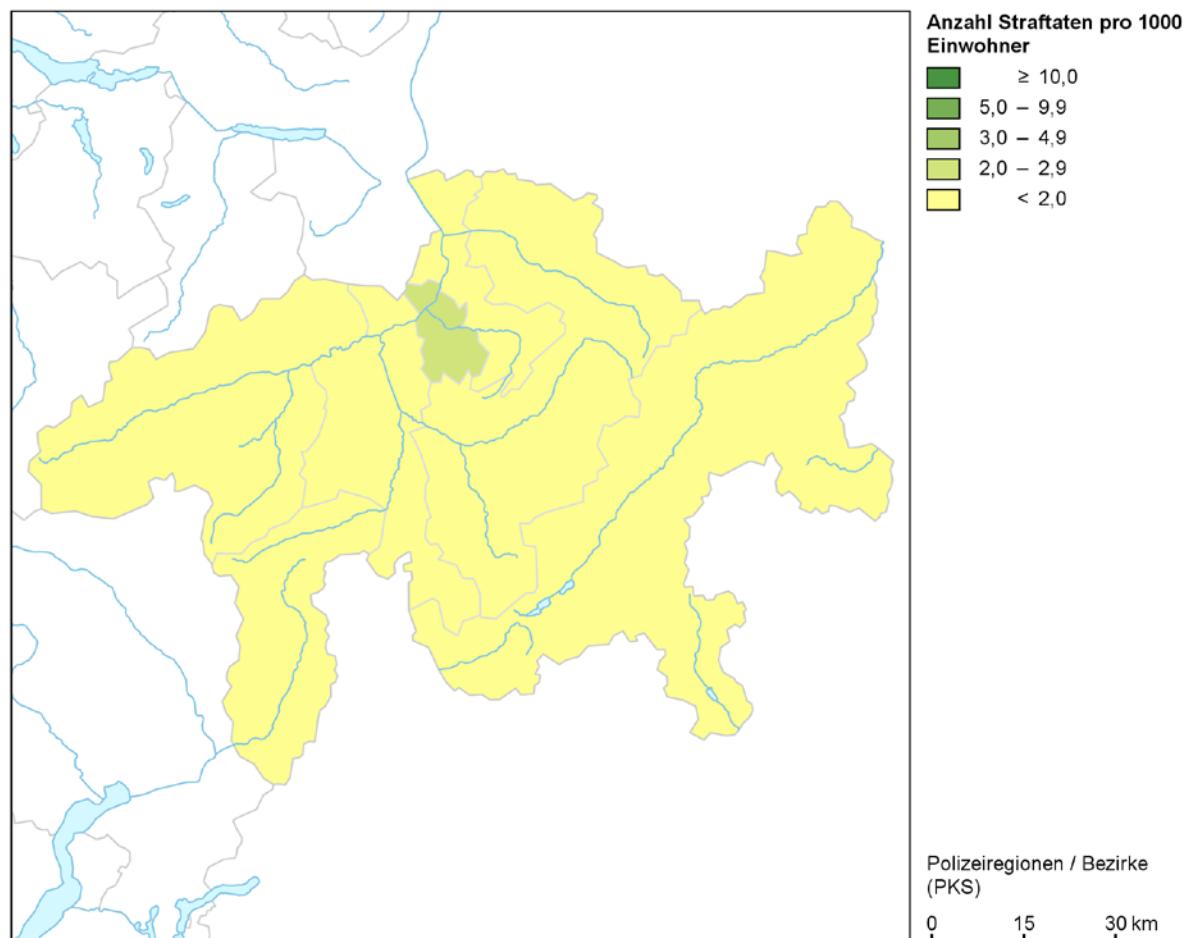
**Tabelle 6:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

### 2.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahl (%) nach Regionen

Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (%) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – PKS (2014), STATPOP (2013)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2015

**Abbildung 8:** Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (%) nach Regionen

### 2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen

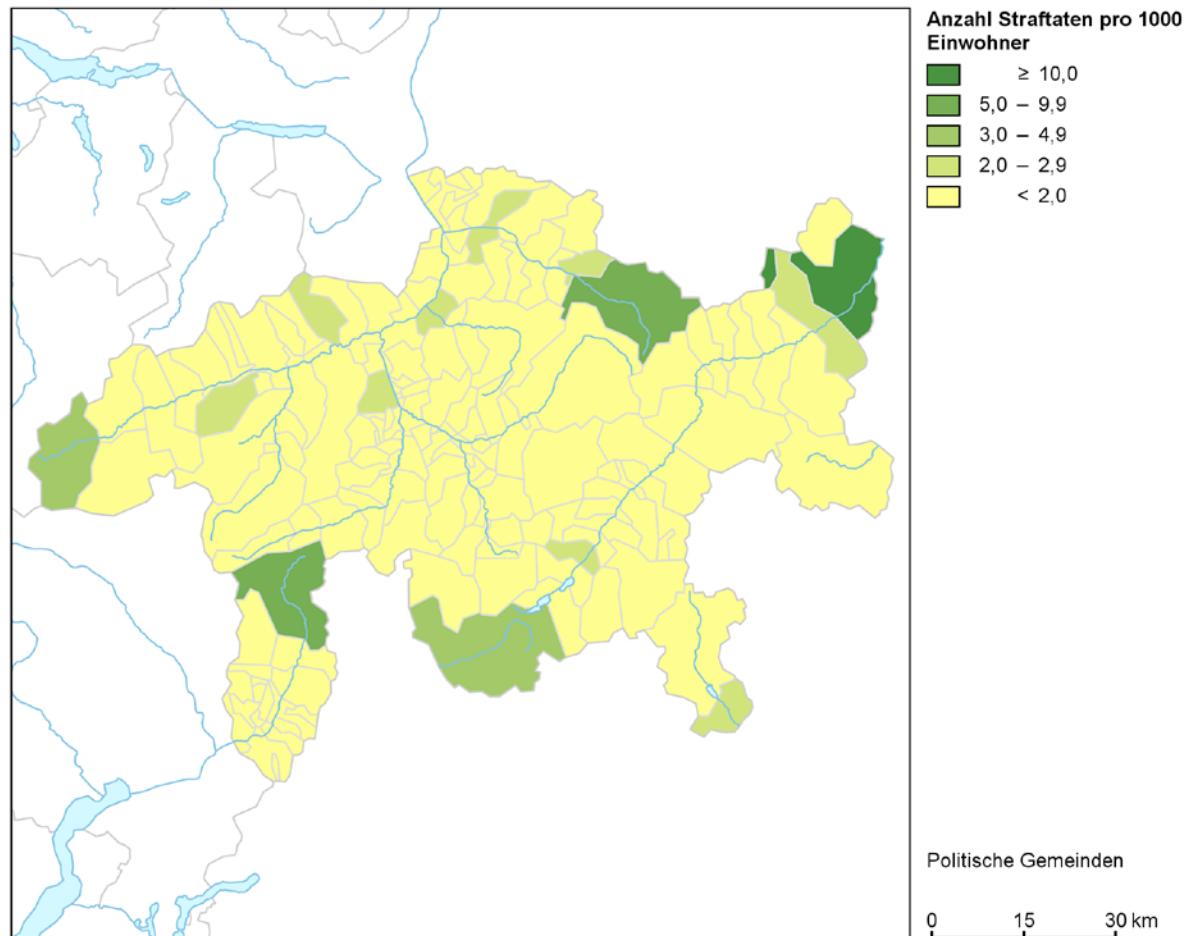
	2013			2014			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Rhein	30	54 760	0,5	20	55 943	0,4	-33%
Chur	65	37 986	1,7	84	38 209	2,2	29%
Davos	59	34 448	1,7	40	34 527	1,2	-32%
Engiadina	32	32 997	1,0	53	32 890	1,6	66%
Surselva	24	24 833	1,0	22	24 351	0,9	-8%
Mesolcina	11	8 896	1,2	11	9 039	1,2	0%

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 7:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen

### 2.3.3.3 Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden

#### Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – PKS (2014), STATPOP (2013)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2015

**Abbildung 9:** Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden

### 2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2013			2014			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Chur	65	34 087	1,9	82	34 350	2,4	26%
Davos	22	11 156	2,0	2	11 211	0,2	-91%
Landquart	3	8 458	0,4	0	8 498	0,0	-100%
Domat/Ems	7	7 448	0,9	2	7 554	0,3	-71%
St. Moritz	5	5 147	1,0	14	5 149	2,7	180%
Ilanz/Glion	12	4 573	2,6	6	4 620	1,3	-50%
Klosters-Serneus	7	3 909	1,8	27	3 863	7,0	286%
Poschiavo	3	3 575	0,8	3	3 521	0,9	0%
Arosa	0	3 310	0,0	0	3 301	0,0	0%
Zizers	2	3 192	0,6	2	3 213	0,6	0%
Trimmis	0	3 100	0,0	4	3 040	1,3	—
Bonaduz	0	2 912	0,0	0	3 036	0,0	0%
Samedan	0	2 982	0,0	2	3 007	0,7	—
Thusis	7	2 937	2,4	5	2 946	1,7	-29%
Maierenfeld	0	2 587	0,0	0	2 687	0,0	0%
Vaz/Obervaz	12	2 617	4,6	2	2 654	0,8	-83%
Flims	6	2 643	2,3	6	2 651	2,3	0%
Schiers	3	2 576	1,2	3	2 596	1,2	0%
Roveredo (GR)	2	2 489	0,8	3	2 531	1,2	50%
Felsberg	3	2 361	1,3	0	2 429	0,0	-100%
Untervaz	0	2 407	0,0	1	2 426	0,4	—
Scuol	2	2 333	0,9	2	2 350	0,9	0%
Malans	1	2 308	0,4	0	2 340	0,0	-100%
Cazis	0	2 121	0,0	6	2 170	2,8	—
Lumnezia	0	2 139	0,0	0	2 118	0,0	0%
Pontresina	3	2 080	1,4	0	2 115	0,0	-100%
Disentis/Mustér	4	2 045	2,0	2	2 064	1,0	-50%
Churwalden	0	2 083	0,0	2	2 062	1,0	—
Grüsch	0	1 921	0,0	4	1 953	2,0	—
Val Müstair	2	1 545	1,3	3	1 565	1,9	50%
Bregaglia	6	1 576	3,8	7	1 564	4,5	17%
Laax	2	1 411	1,4	0	1 506	0,0	-100%
Celerina/Schlarigna	0	1 509	0,0	0	1 488	0,0	0%
Tujetsch	0	1 542	0,0	5	1 405	3,6	—
Seewis im Prättigau	0	1 378	0,0	0	1 372	0,0	0%
Rhäzüns	0	1 344	0,0	0	1 363	0,0	0%
Mesocco	2	1 260	1,6	7	1 297	5,4	250%
Breil/Brigels	0	1 286	0,0	0	1 290	0,0	0%
Trin	0	1 251	0,0	0	1 265	0,0	0%
Sumvitg	0	1 247	0,0	0	1 249	0,0	0%
Übrige Gemeinden	40	47 075	—	28	47 140	—	-30%

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 8:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

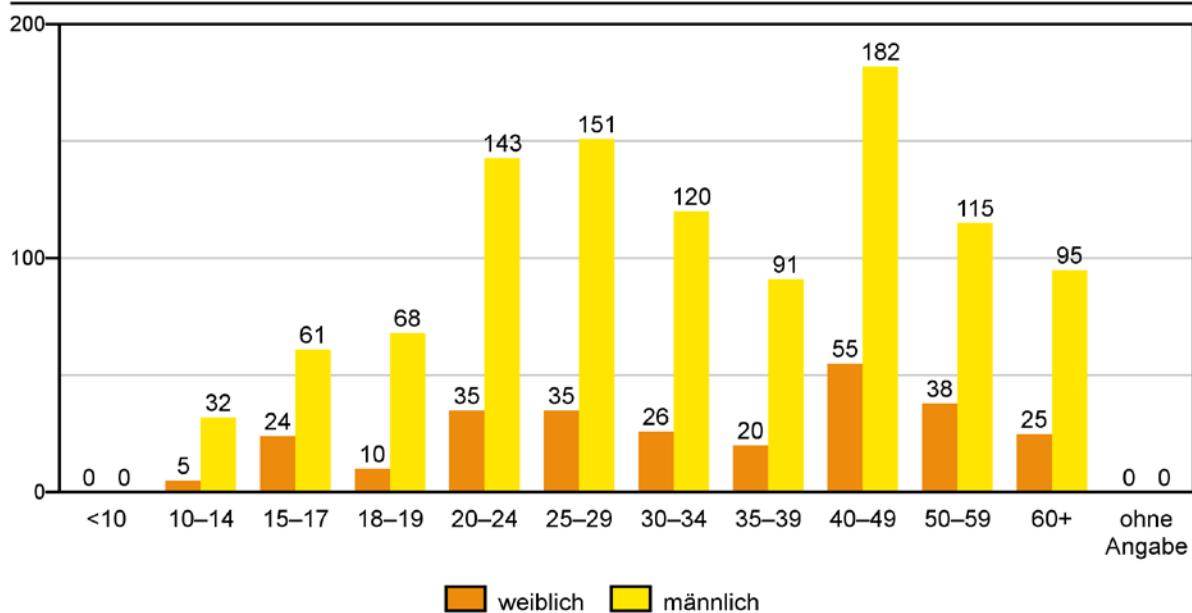
Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

### 2.4.1 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

#### 2.4.1.1 Strafgesetzbuch (StGB)

**Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht**



Stand der Datenbank: 12.2.2015

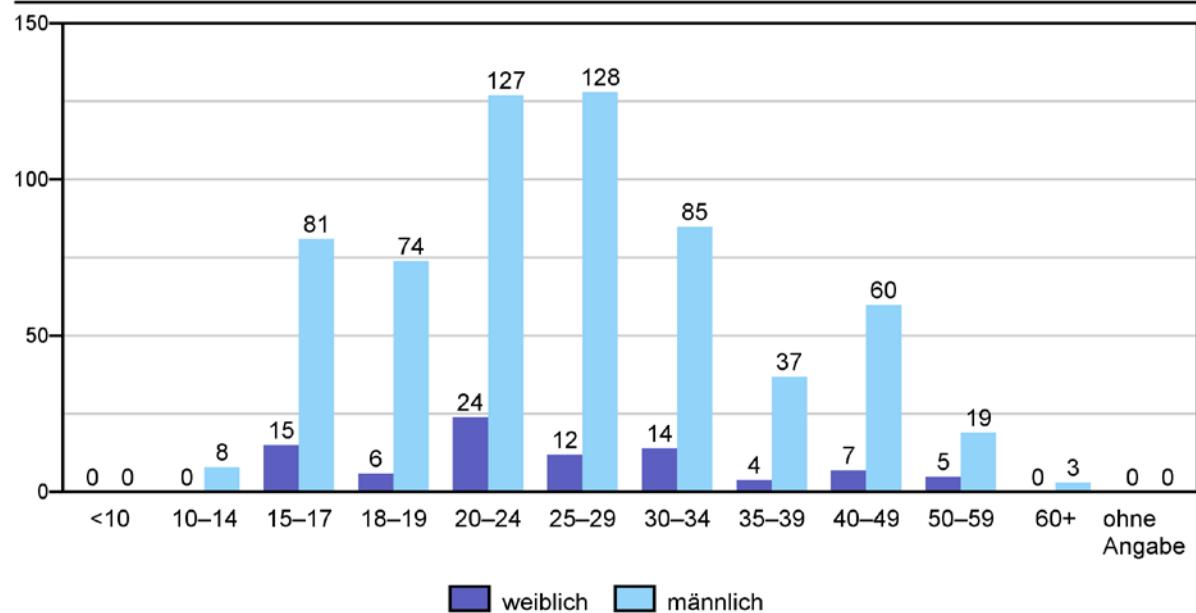
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 10:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

#### 2.4.1.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

**Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht**



Stand der Datenbank: 12.2.2015

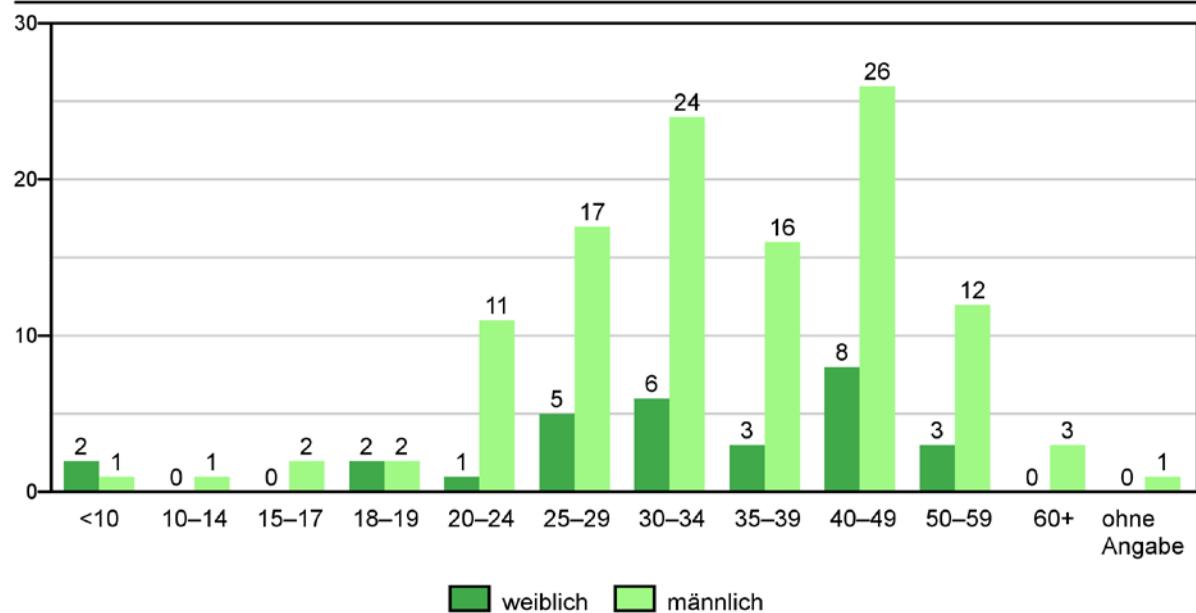
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 11:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

#### 2.4.1.3 Ausländergesetz (AuG)

**Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht**



Stand der Datenbank: 12.2.2015

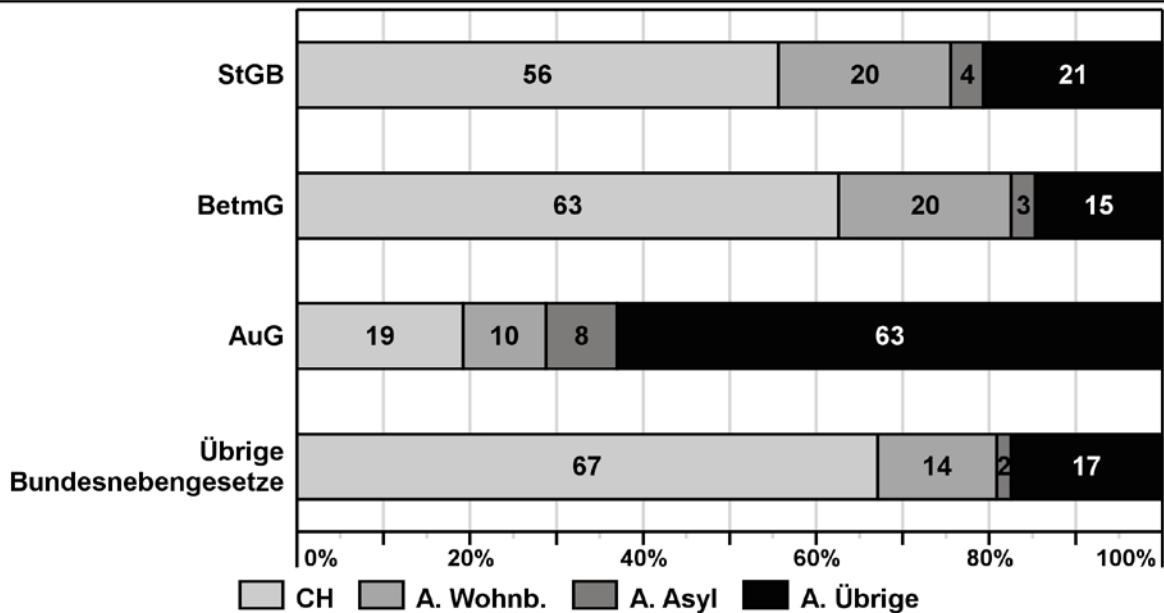
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 12:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

## 2.4.2 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

### **Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)**



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 13:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### **Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):**

- Aufenthalter (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Diplom. Personal, intern. Funktionäre (Ausweis Ci))

#### **Asylbevölkerung (A. Asyl):**

- Vorläufig aufgenommen Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### **Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):**

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

### 2.4.3 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

#### 2.4.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### **Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich <sup>3</sup>	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>1 331</b>	<b>1 006</b>	<b>50</b>	<b>275</b>
Schweiz	740	740		
<b>Total Ausländer</b>	<b>591</b>	<b>266</b>	<b>50</b>	<b>275</b>
Portugal	89	60	0	29
Deutschland	80	53	0	27
Italien	64	40	0	24
Rumänien	59	3	0	56
Österreich	18	9	0	9
Albanien	17	0	0	17
Serbien/Montenegro	15	6	3	6
Moldova	13	0	0	13
Kosovo	12	11	0	1
Türkei	11	10	0	1
Algerien	11	1	2	8
Marokko	11	0	8	3
Bosnien und Herzegowina	10	8	0	2
Übrige Nationalitäten	181	65	37	79

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 9:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

<sup>3</sup> Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbereich auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbereich und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

#### 2.4.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

##### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bereich <sup>4</sup>	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>709</b>	<b>585</b>	<b>20</b>	<b>104</b>
Schweiz	444	444		
<b>Total Ausländer</b>	<b>265</b>	<b>141</b>	<b>20</b>	<b>104</b>
Portugal	71	46	0	25
Italien	50	30	0	20
Deutschland	32	17	0	15
Nigeria	11	0	7	4
Übrige Nationalitäten	101	48	13	40

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 10:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

#### 2.4.3.3 Ausländergesetz (AuG)

##### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bereich <sup>4</sup>	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>146</b>	<b>42</b>	<b>12</b>	<b>92</b>
Schweiz	28	28		
<b>Total Ausländer</b>	<b>118</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>92</b>
Serbien/Montenegro	17	2	0	15
Syrien	13	1	1	11
Übrige Nationalitäten	88	11	11	66

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 11:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

<sup>4</sup> Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbereich auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbereich und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

#### 2.4.4 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

##### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

###### **Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person**

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>31</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>122</b>
Schweizer	19	27	15	7	14	4	86
Ausländer	12	12	4	4	4	0	36
Wohnbevölkerung	9	7	0	3	4	0	23
Asylsuchende	0	2	2	1	0	0	5
Übrige Ausländer	3	3	2	0	0	0	8
<b>Total Erwachsene</b>	<b>560</b>	<b>322</b>	<b>123</b>	<b>55</b>	<b>104</b>	<b>45</b>	<b>1 209</b>
Schweizer	328	179	49	33	55	10	654
Ausländer	232	143	74	22	49	35	555
Wohnbevölkerung	129	54	27	12	15	6	243
Asylsuchende	17	20	4	0	4	0	45
Übrige Ausländer	86	69	43	10	30	29	267

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 12:** Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

##### 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

###### **Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person**

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>40</b>	<b>48</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>104</b>
Schweizer	33	38	8	5	2	0	86
Ausländer	7	10	1	0	0	0	18
Wohnbevölkerung	6	10	0	0	0	0	16
Asylsuchende	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	1	0	1	0	0	0	2
<b>Total Erwachsene</b>	<b>275</b>	<b>231</b>	<b>73</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>605</b>
Schweizer	155	138	46	14	5	0	358
Ausländer	120	93	27	3	4	0	247
Wohnbevölkerung	63	43	14	2	3	0	125
Asylsuchende	7	9	4	0	0	0	20
Übrige Ausländer	50	41	9	1	1	0	102

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 13:** Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

#### 2.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

##### Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	1	5	0	0	0	0	6
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylsuchende	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	1	5	0	0	0	0	6
<b>Total Erwachsene</b>	<b>86</b>	<b>37</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>140</b>
Schweizer	23	4	1	0	0	0	28
Ausländer	63	33	12	0	4	0	112
Wohnbevölkerung	12	1	0	0	1	0	14
Asylsuchende	10	2	0	0	0	0	12
Übrige Ausländer	41	30	12	0	3	0	86

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 14:** Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

#### 2.4.5 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

##### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen						
	1	2	3	4	5–10	>10	
Anzahl Straftaten	2 091	415	203	92	34	0	

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 15:** Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

### 3 Detailbereiche

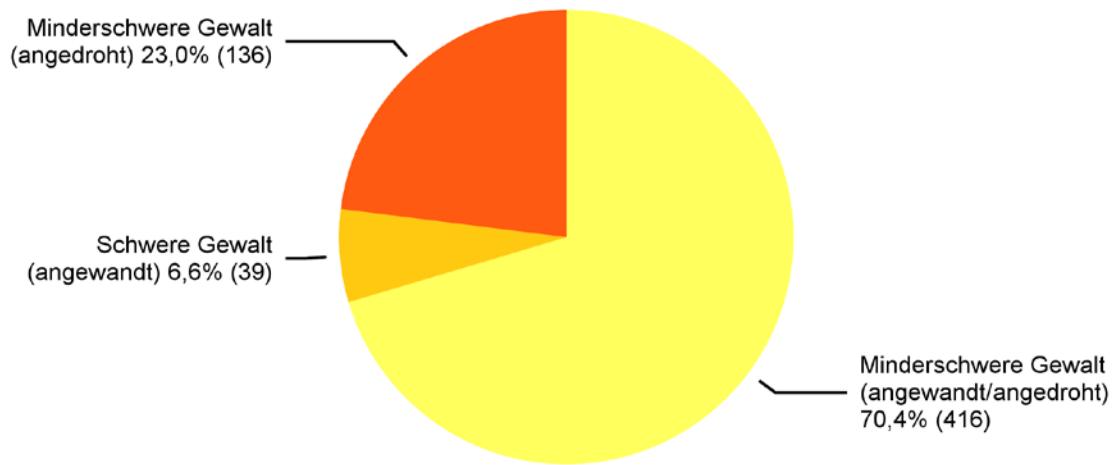
#### 3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

##### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

###### **Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form**

---



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 14:** Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

### 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2013		2014		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>577</b>	<b>94,5%</b>	<b>591</b>	<b>93,9%</b>	<b>2%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>18</b>	<b>94,4%</b>	<b>39</b>	<b>94,9%</b>	<b>117%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	1	100,0%	–
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–
Tötungsdelikt ohne Angabe / unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	13	92,3%	28	92,9%	115%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	7	100,0%	2	100,0%	-71%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	80,0%	17	94,1%	240%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	100,0%	6	100,0%	500%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	3	66,7%	–
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	1	100,0%	–
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	8	100,0%	100%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>419</b>	<b>93,6%</b>	<b>416</b>	<b>93,5%</b>	<b>-1%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	162	93,8%	126	90,5%	-22%
Täglichkeiten (Art. 126)	125	96,0%	126	96,8%	1%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>5</sup>	41	100,0%	36	100,0%	-12%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>5</sup>	4	75,0%	15	93,3%	275%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	19	52,6%	20	70,0%	5%
Nötigung (Art. 181)	26	38,5%	39	94,9%	50%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	75,0%	11	90,9%	175%
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	100,0%	13	92,3%	225%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	34	100,0%	30	100,0%	-12%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>140</b>	<b>97,1%</b>	<b>136</b>	<b>94,9%</b>	<b>-3%</b>
Drohung (Art. 180)	131	96,9%	127	98,4%	-3%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	100,0%	9	44,4%	0%

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 16:** Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>5</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

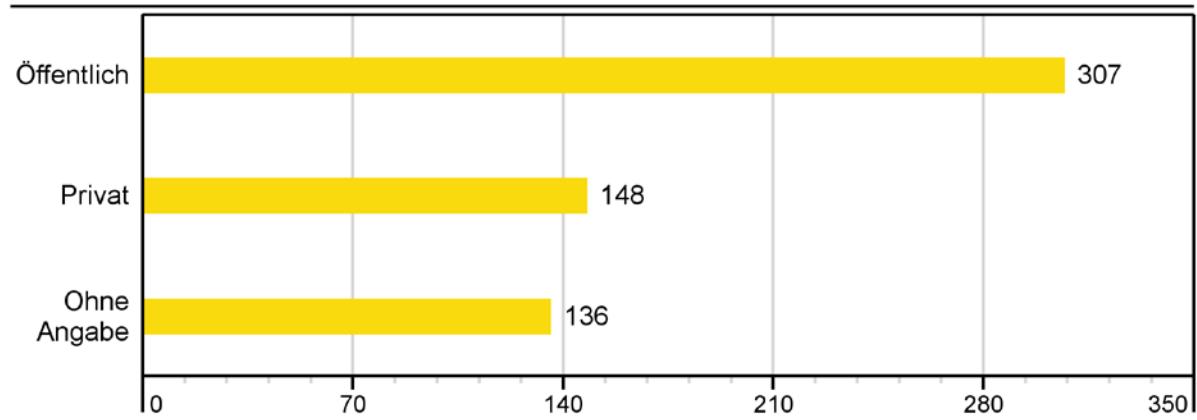


Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

#### 3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

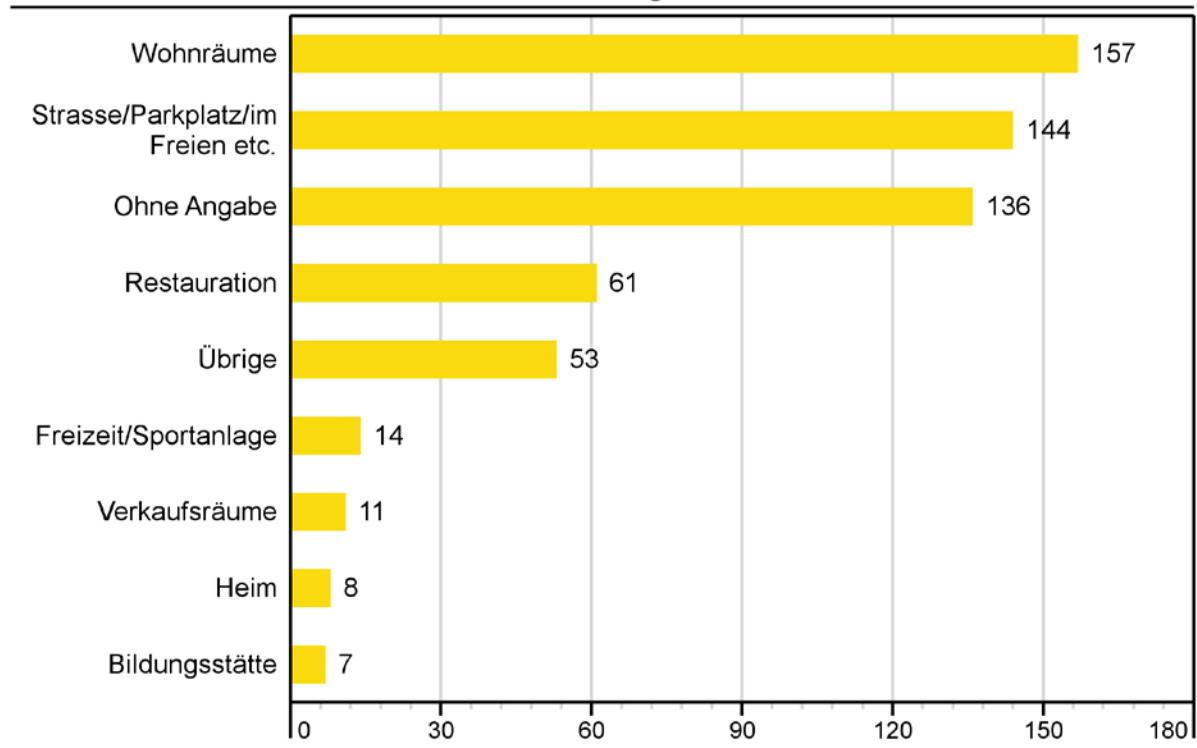


Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

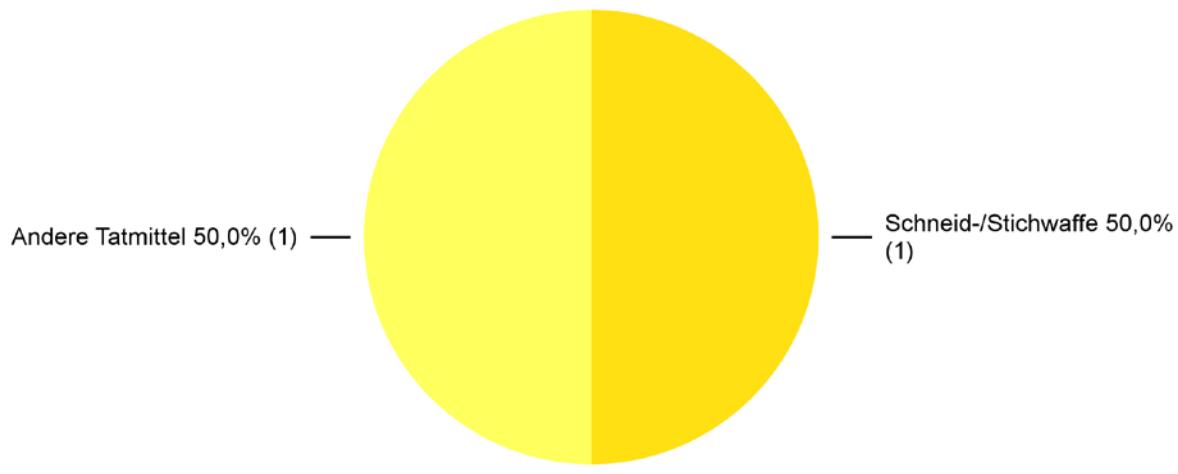
Ein Raum gilt beispielsweise als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (bspw. auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### **Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel**

---



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

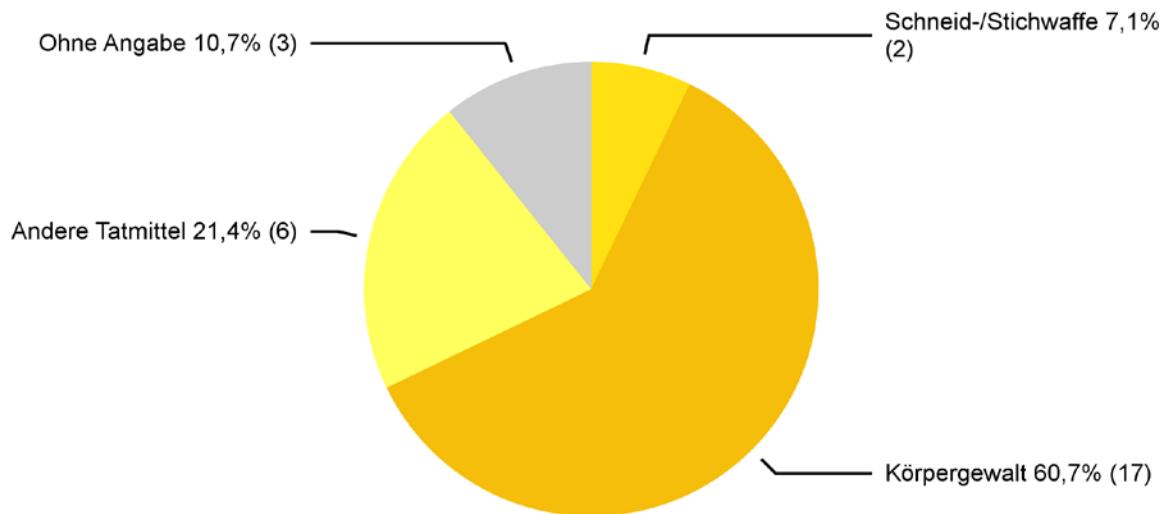
© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 17:** Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

#### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

##### **Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel**

---



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 18:** Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

### 3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

#### Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18– 24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>404</b>	<b>37</b>	<b>99</b>	<b>268</b>	<b>341</b>	<b>160</b>	<b>105</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>45</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>24</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>14</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	0	2	0	1	0	0
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	1	0	1	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	31	6	7	18	27	20	13
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	2	1	0	1	1	2	1
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	21	5	5	11	20	14	8
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	6	0	2	4	6	3	3
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	2	0	0	2	0	1	1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	1	0	0	1	1	1	0
Vergewaltigung (Art. 190)	11	4	2	5	11	8	1
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>341</b>	<b>27</b>	<b>88</b>	<b>226</b>	<b>284</b>	<b>135</b>	<b>89</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	115	8	33	74	98	48	30
Täglichkeiten (Art. 126)	111	2	17	92	86	44	31
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	36	4	18	14	29	19	14
Beteiligung Angriff (Art. 134)	14	1	5	8	14	8	4
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	27	6	17	4	26	17	10
Nötigung (Art. 181)	34	3	4	27	28	9	5
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	18	2	6	10	15	4	1
Freiheitsberaubung/Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	15	3	2	10	14	6	1
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	26	1	5	20	23	6	5
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>131</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>96</b>	<b>114</b>	<b>54</b>	<b>38</b>
Drohung (Art. 180)	126	15	20	91	110	52	36
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	5	0	0	5	4	2	2

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 17:** Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

### 3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

#### Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	jur. P.
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>445</b>	<b>31</b>	<b>90</b>	<b>319</b>	<b>260</b>	<b>180</b>	<b>5</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>41</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>0</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	0	1	1	0	2	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	1	0	0	1	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	28	2	6	20	24	4	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	2	0	2	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	17	2	3	12	14	3	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	6	0	0	6	6	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	3	0	1	2	2	1	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	3	0	1	2	1	2	0
Vergewaltigung (Art. 190)	8	2	4	2	0	8	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>368</b>	<b>25</b>	<b>74</b>	<b>265</b>	<b>215</b>	<b>149</b>	<b>4</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	125	10	30	85	75	50	0
Täglichkeiten (Art. 126)	125	7	21	97	61	64	0
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	12	1	6	5	7	5	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	6	0	2	4	6	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	27	1	8	15	15	9	3
Nötigung (Art. 181)	41	2	6	32	20	20	1
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	11	2	3	6	3	8	0
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	13	6	2	5	2	11	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	43	0	2	41	38	5	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>137</b>	<b>7</b>	<b>30</b>	<b>99</b>	<b>65</b>	<b>71</b>	<b>1</b>
Drohung (Art. 180)	128	7	27	94	57	71	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	0	3	5	8	0	1

© BFS, Neuchâtel 2015

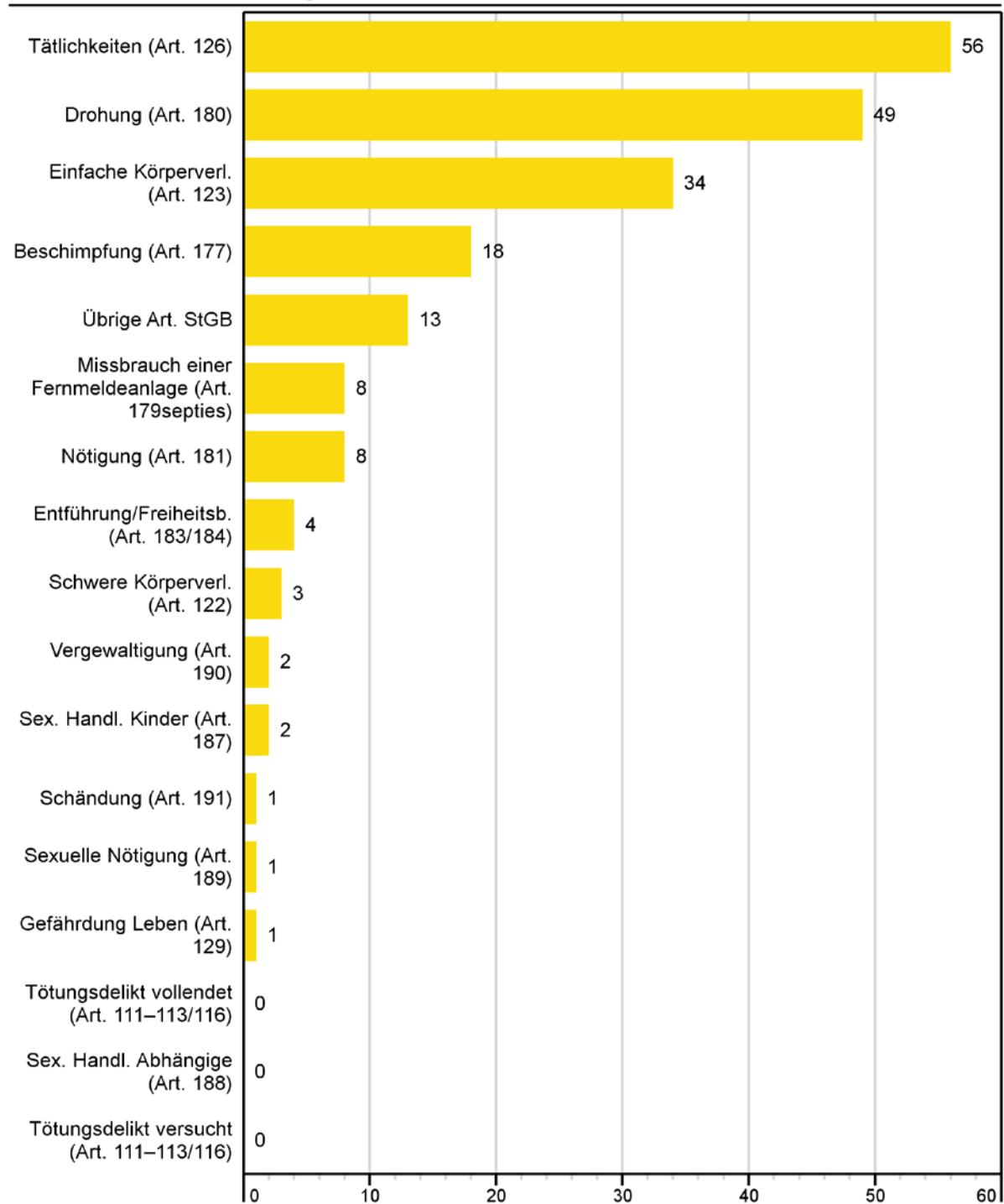
**Tabelle 18:** Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

## 3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

### 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

#### Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2013	2014	Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Straf- taten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>179</b>	<b>200</b>	<b>12%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	3	50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	37	34	-8%
Täglichkeiten (Art. 126)	27	56	107%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	1	–
Beschimpfung (Art. 177)	19	18	-5%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies)	13	8	-38%
Drohung (Art. 180)	58	49	-16%
Nötigung (Art. 181)	7	8	14%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	4	–
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	0	2	–
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	1	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	2	2	0%
Schändung (Art. 191)	0	1	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>6</sup>	13	13	0%

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 19:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 32 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

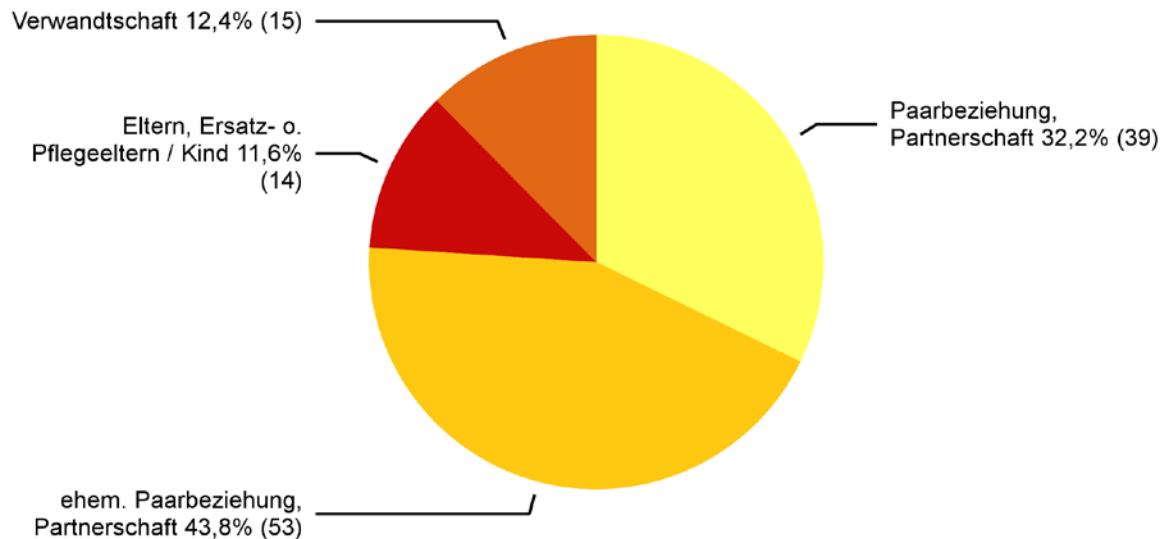
Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>6</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### **Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person**

---



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

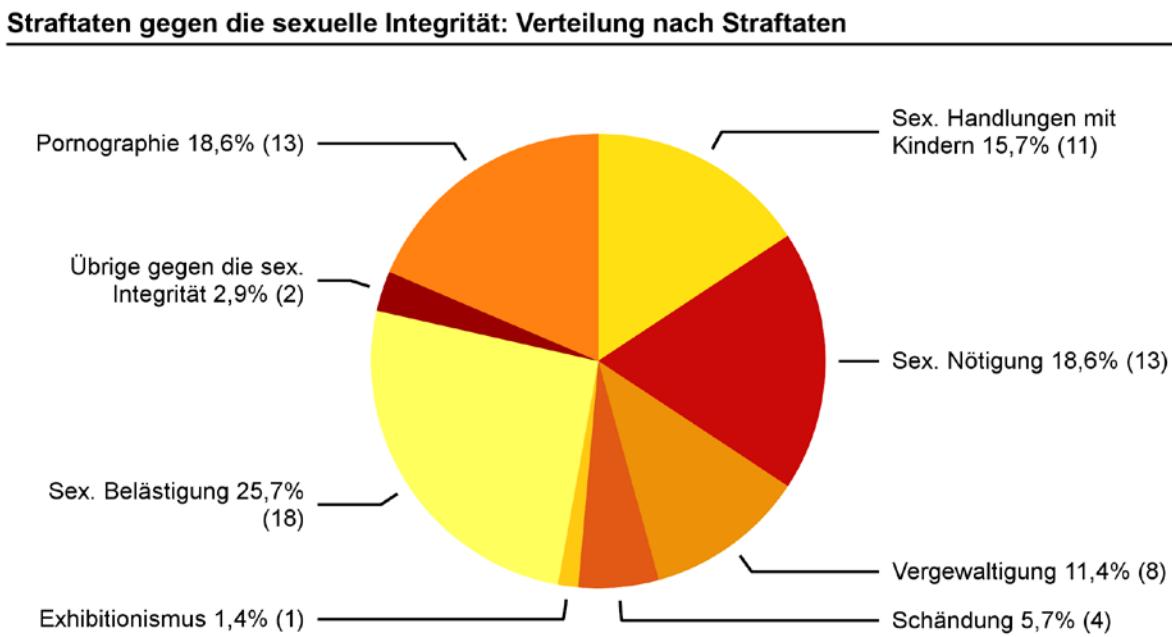
© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 20:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 21:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

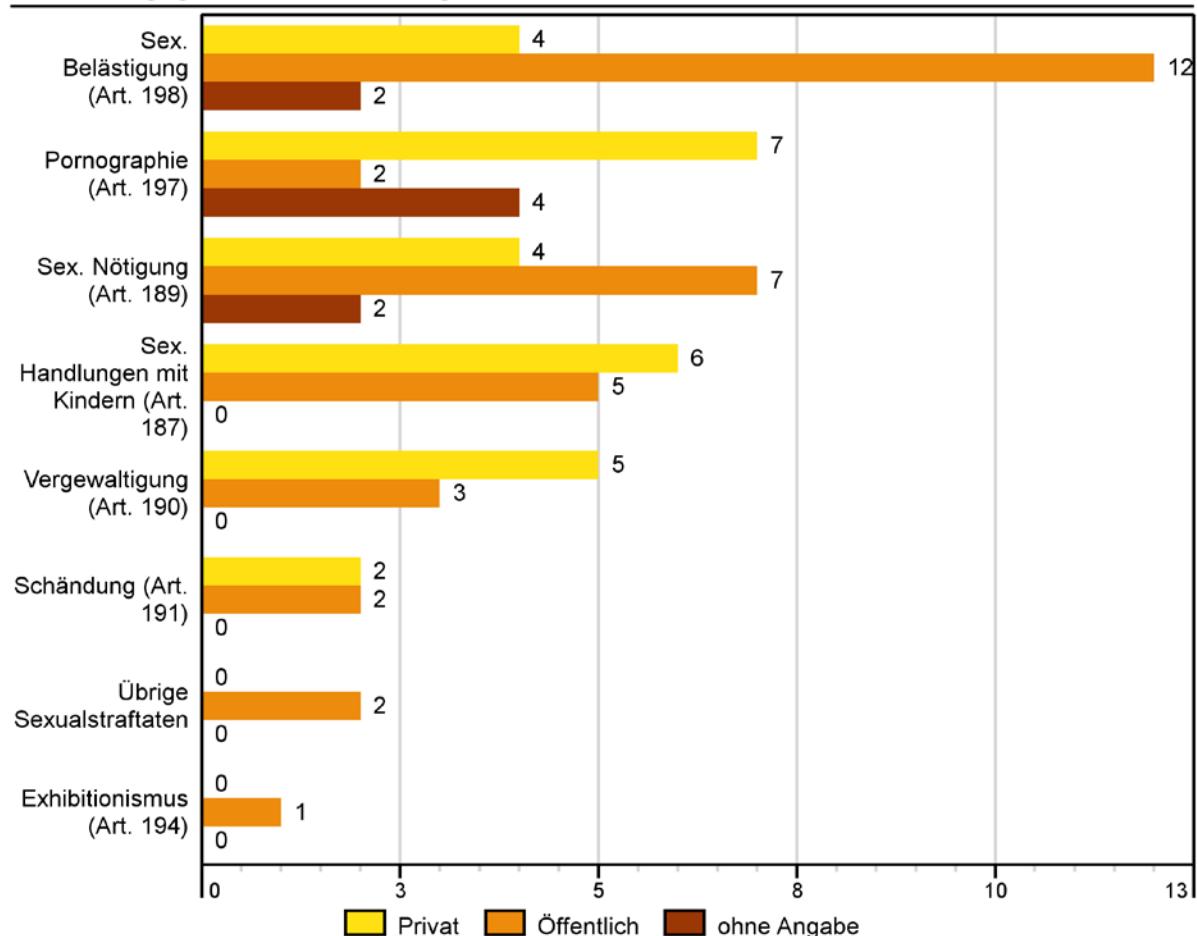
	2013		2014		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>73</b>	<b>93,2%</b>	<b>70</b>	<b>91,4%</b>	<b>-4%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	8	87,5%	11	100,0%	38%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	100,0%	13	92,3%	225%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	8	100,0%	100%
Schändung (Art. 191)	1	100,0%	4	100,0%	300%
Exhibitionismus (Art. 194)	10	100,0%	1	100,0%	-90%
Pornographie (Art. 197)	23	91,3%	13	92,3%	-43%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	20	90,0%	18	77,8%	-10%
Übrige Straftaten gegen die sex. Integrität	3	100,0%	2	100,0%	-33%

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 20:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

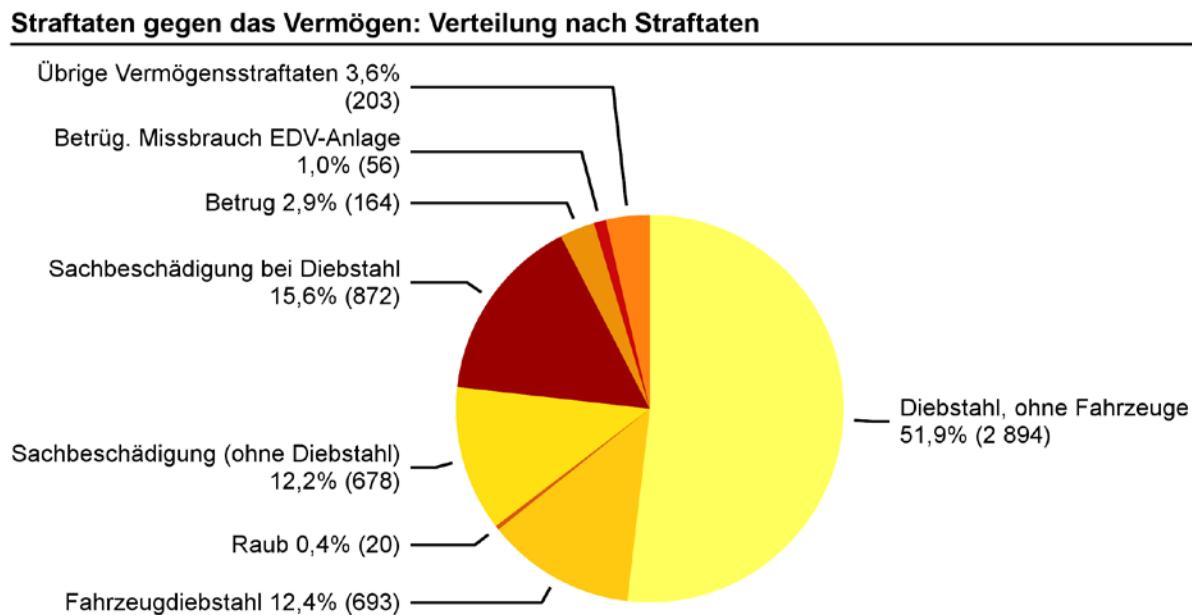
© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 22:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

## 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 23:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

### 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2013		2014		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>5 615</b>	<b>19,9%</b>	<b>5 580</b>	<b>23,2%</b>	<b>-1%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	42	16,7%	60	16,7%	43%
Veruntreuung (Art. 138)	28	92,9%	35	97,1%	25%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 000	19,2%	2 894	20,2%	-4%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	660	1,2%	693	8,7%	5%
Raub (Art. 140)	19	52,6%	20	70,0%	5%
Sachentziehung (Art. 141)	20	65,0%	25	84,0%	25%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	13	7,7%	6	33,3%	-54%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143bis)	6	16,7%	0	—	-100%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	619	20,8%	678	28,2%	10%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	917	19,4%	872	25,6%	-5%
Betrug (Art. 146)	138	42,8%	164	45,7%	19%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	52	26,9%	56	26,8%	8%
Zechprellerei (Art. 149)	13	84,6%	20	75,0%	54%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	37	97,3%	10	80,0%	-73%
Erpressung (Art. 156)	9	100,0%	9	44,4%	0%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	4	100,0%	3	66,7%	-25%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	—	1	100,0%	—
Hehlerei (Art. 160)	21	95,2%	7	100,0%	-67%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	4	100,0%	5	100,0%	25%
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	100,0%	0	—	-100%
Übrige Vermögensstraftaten	12	75,0%	22	95,5%	83%

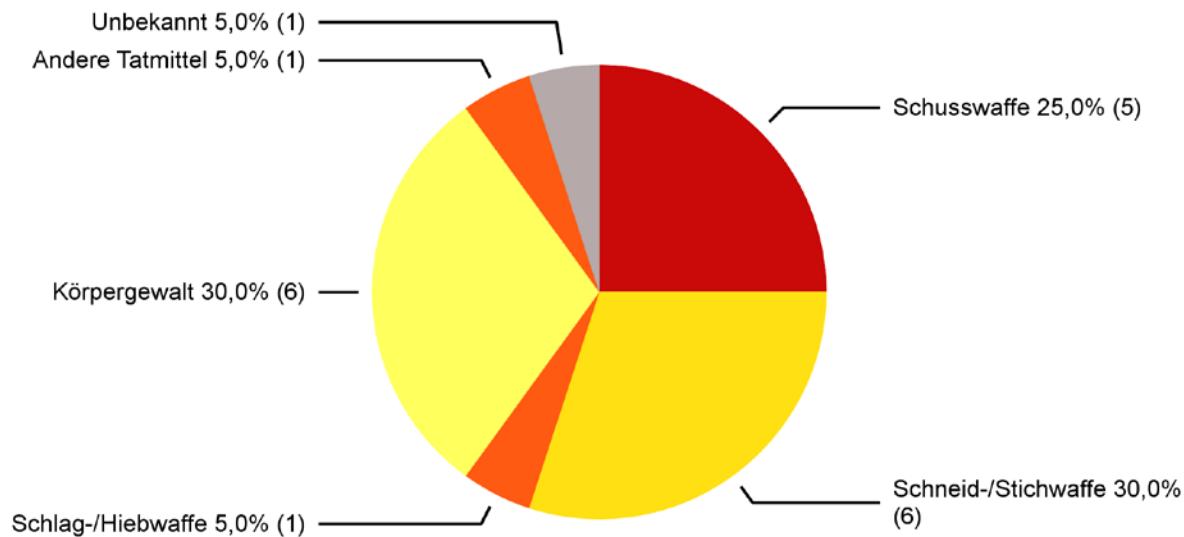
© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 21:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 3.5 Raub

### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

#### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2013		2014		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>19</b>	<b>52,6%</b>	<b>20</b>	<b>70,0%</b>	<b>5%</b>
Schusswaffe	2	50,0%	5	100,0%	150%
Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	6	50,0%	200%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	0,0%	–
Körpergewalt	9	22,2%	6	66,7%	-33%
Verbale Drohung	3	100,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	3	66,7%	1	100,0%	-67%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–

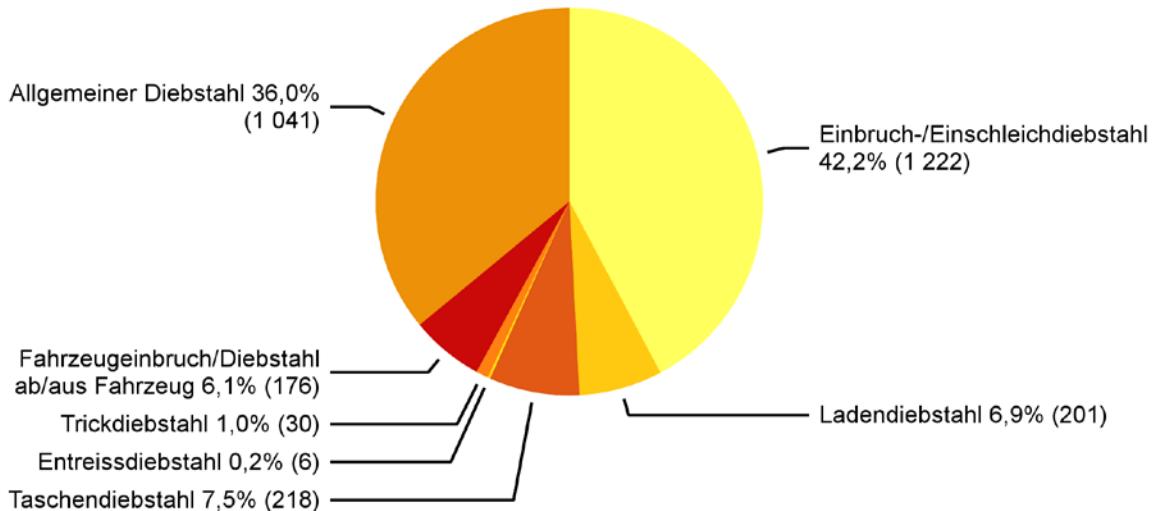
© BFS, Neuchâtel 2015

Tabelle 22: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 3.6 Diebstahl

### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### **Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)**



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 25:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

### 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### **Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2013		2014		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>3 000</b>	<b>19,2%</b>	<b>2 894</b>	<b>20,2%</b>	<b>-4%</b>
Allgemeiner Diebstahl	1 087	7,9%	1 039	8,6%	-4%
Einbruchdiebstahl	797	21,2%	790	27,7%	-1%
Einschleichdiebstahl	361	11,4%	432	19,4%	20%
Ladendiebstahl	267	75,3%	201	78,1%	-25%
Entreissdiebstahl	7	42,9%	6	0,0%	-14%
Taschendiebstahl	266	21,1%	218	1,4%	-18%
Trickdiebstahl	41	19,5%	30	16,7%	-27%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	77	2,6%	68	5,9%	-12%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	95	7,4%	108	22,2%	14%
Hausgenossendiebstahl	2	100,0%	2	50,0%	0%

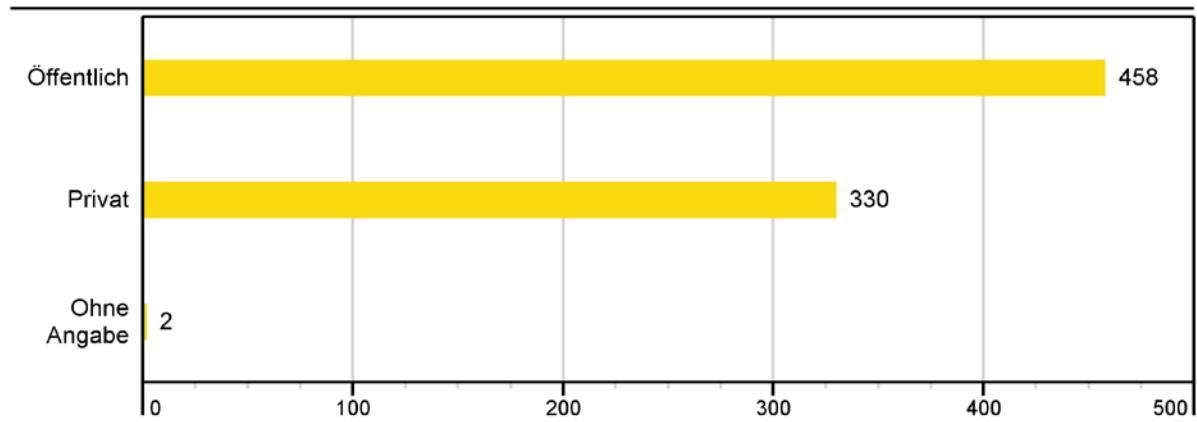
© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 23:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

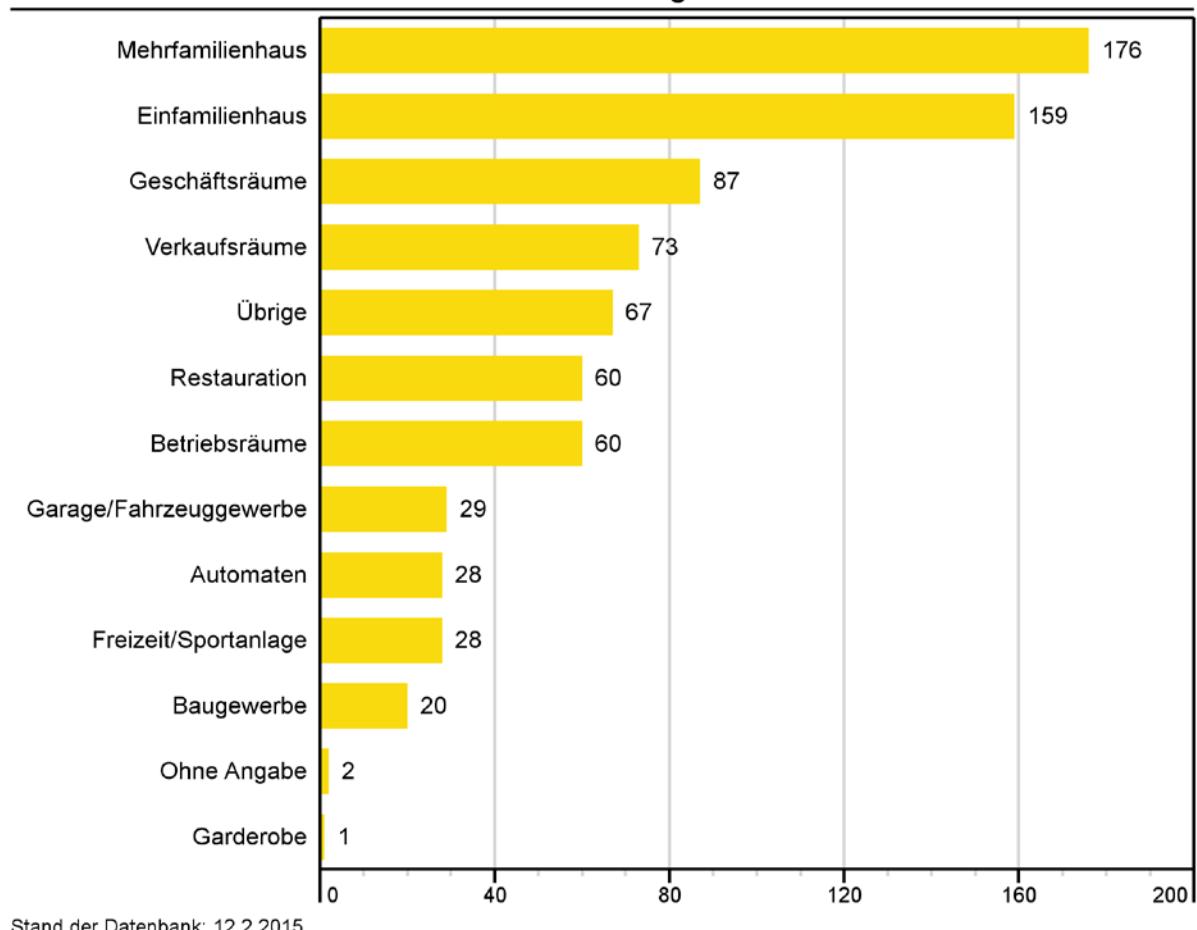
© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 26:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

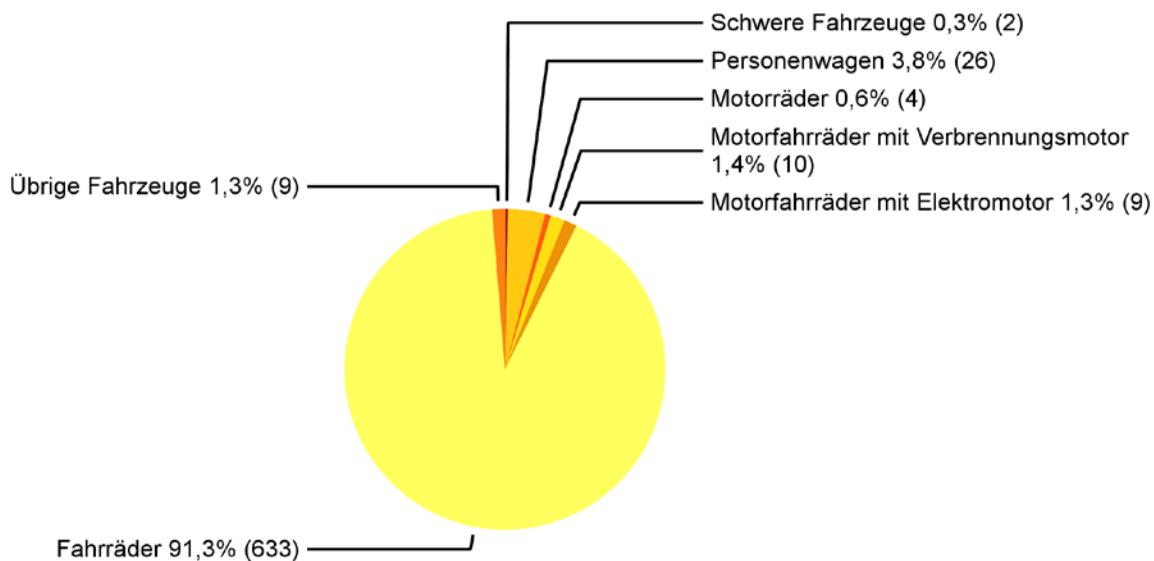
© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 27:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

## 3.7 Fahrzeugdiebstahl

### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

#### Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 28:** Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2013	2014	
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten
			Aufklärung
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>660</b>	<b>1,2%</b>	<b>693</b>
Schwere Fahrzeuge	5	20,0%	2
Personenwagen	35	14,3%	26
Motorräder	5	0,0%	4
Motorfahrräder <sup>7</sup>	11	0,0%	19
davon mit Verbrennungsmotor	–	–	10
davon mit Elektromotor	–	–	9
Fahrräder	600	0,3%	633
Übrige Fahrzeuge	4	0,0%	9
			22,2%
			125%

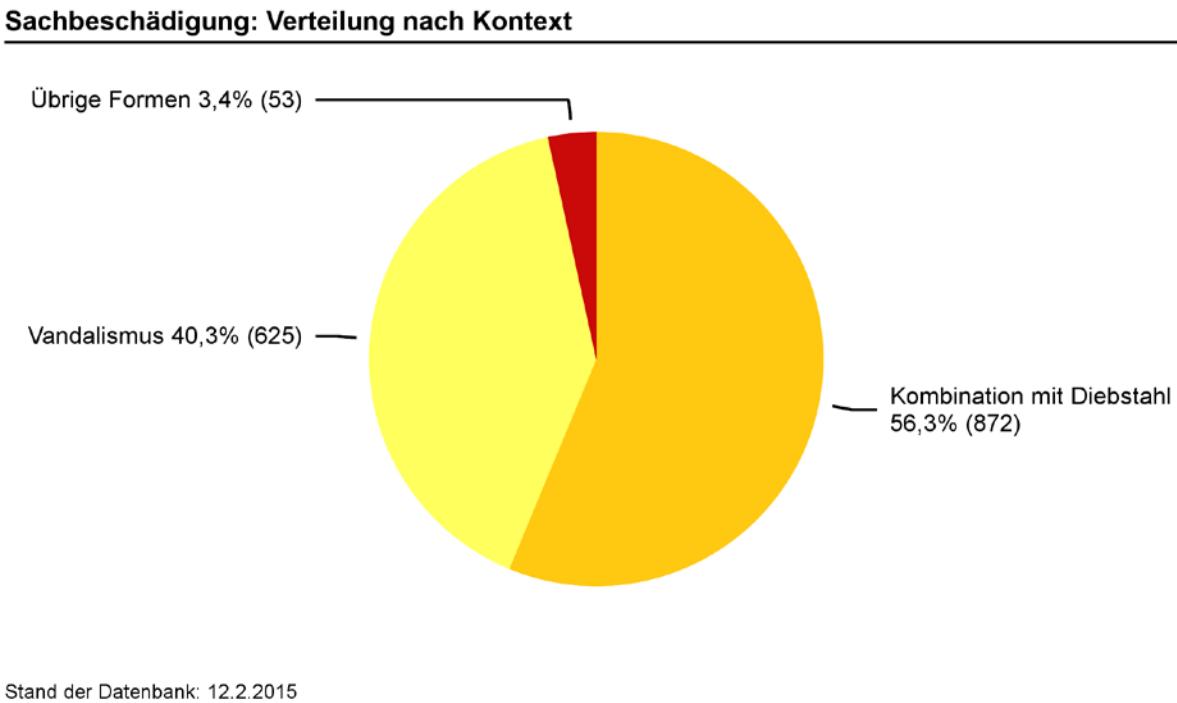
© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 24:** Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>7</sup> Die statistische Unterscheidung der Motorfahrräder nach Antriebsart ist erst seit 2014 möglich.

## 3.8 Sachbeschädigung

### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



**Abbildung 29:** Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2013		2014		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>1 536</b>	<b>20,0%</b>	<b>1 550</b>	<b>26,7%</b>	<b>1%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	917	19,4%	872	25,6%	-5%
Vandalismus	543	16,9%	625	24,3%	15%
Übrige Formen	76	48,7%	53	73,6%	-30%

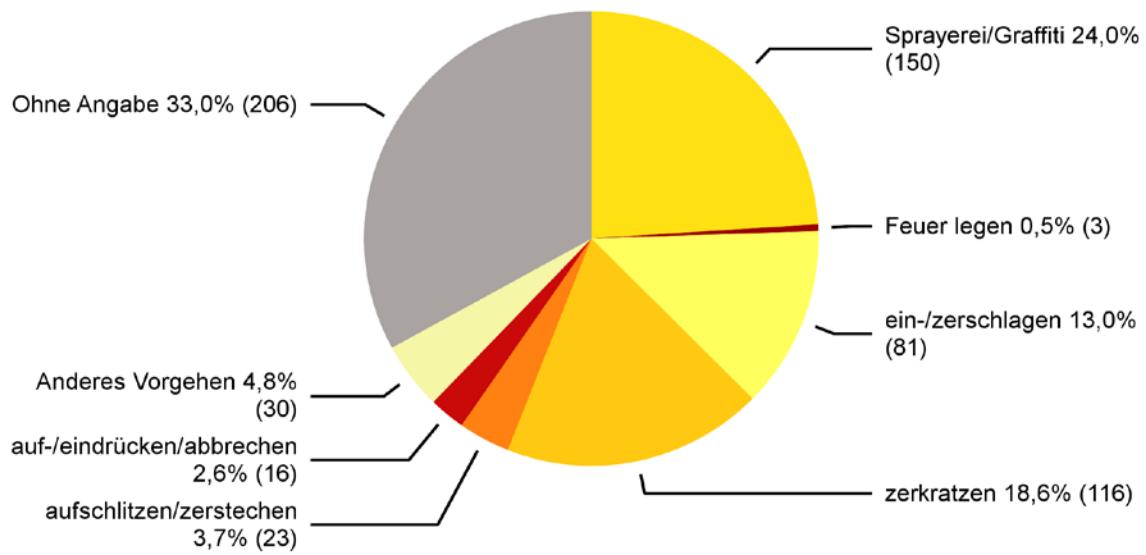
© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 25:** Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### **Vandalismus nach Vorgehensweise**

---



Stand der Datenbank: 12.2.2015

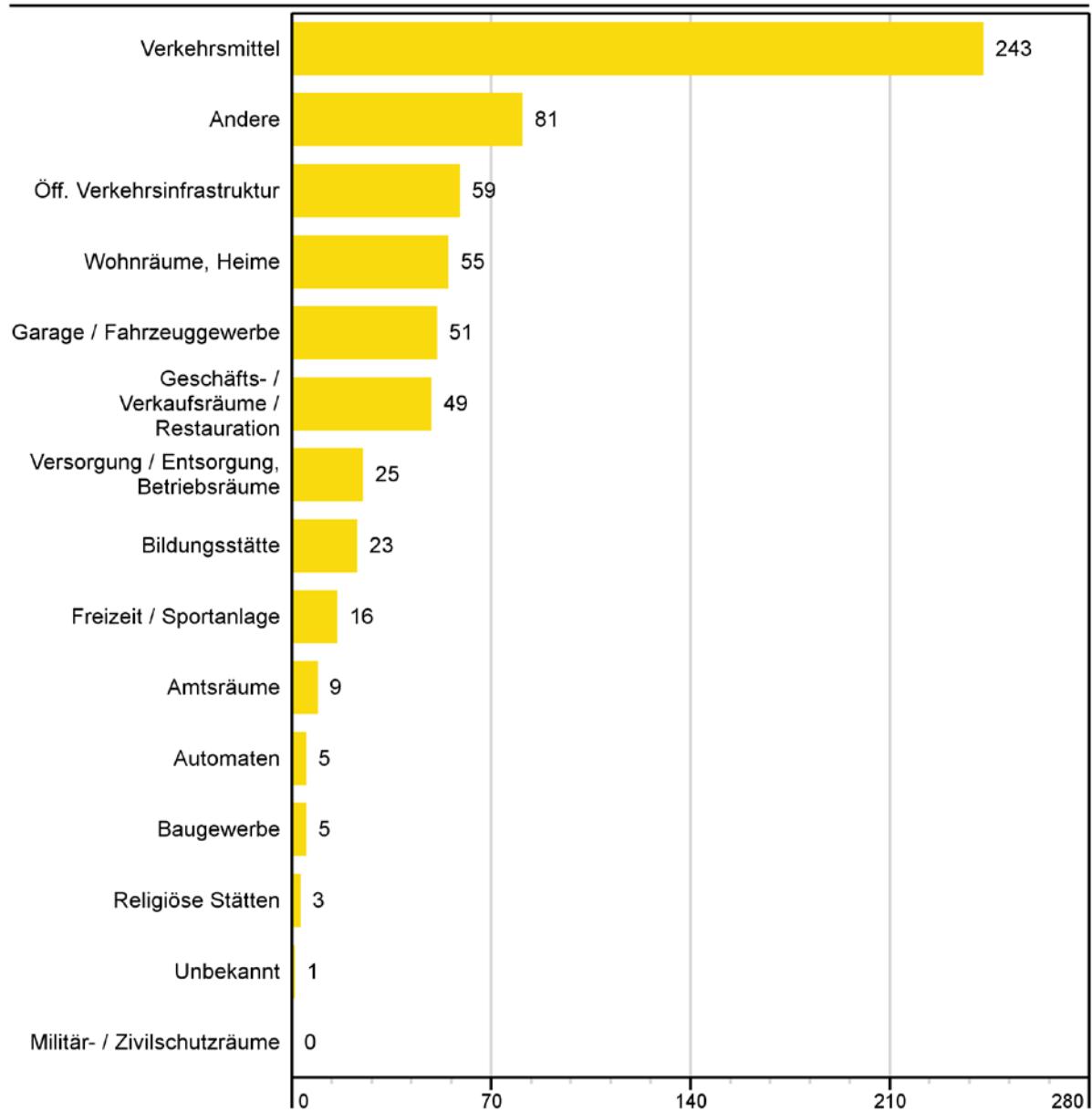
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 30:** Vandalismus nach Vorgehensweise

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

#### Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

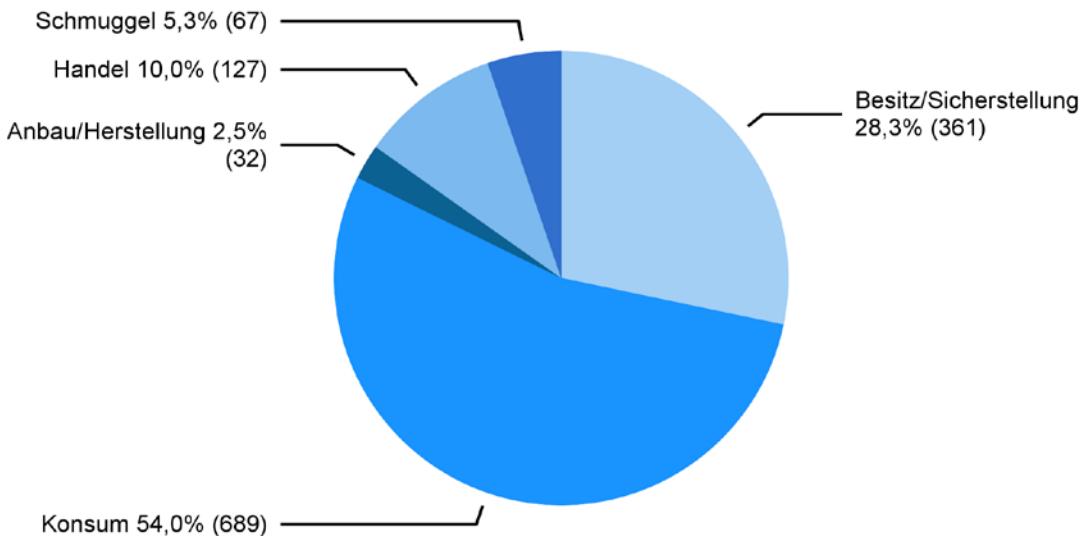
**Abbildung 31:** Vandalismus nach Örtlichkeit

## 3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

### 3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

#### **Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung**

---



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 32:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmaß geahndet.

### 3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2013		2014		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG<sup>8</sup></b>	1 640	99,8%	1 276	99,5%	-22%
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	546	99,5%	361	98,9%	-34%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	521	99,4%	326	98,8%	-37%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	21	100,0%	31	100,0%	48%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	4	100,0%	4	100,0%	0%
<b>Total Konsum</b>	815	100,0%	689	99,9%	-15%
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	26	100,0%	32	100,0%	23%
Anbau/Herstellung Übertretung	13	100,0%	22	100,0%	69%
Anbau/Herstellung leichter Fall	10	100,0%	9	100,0%	-10%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	3	100,0%	1	100,0%	-67%
<b>Total Handel</b>	133	100,0%	127	100,0%	-5%
Handel leichter Fall	122	100,0%	113	100,0%	-7%
Handel schwerer Fall	11	100,0%	14	100,0%	27%
<b>Total Schmuggel</b>	120	100,0%	67	98,5%	-44%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	118	100,0%	67	98,5%	-43%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	2	100,0%	0	-	-100%

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 26:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>8</sup> Am 1. Oktober 2013 ist die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

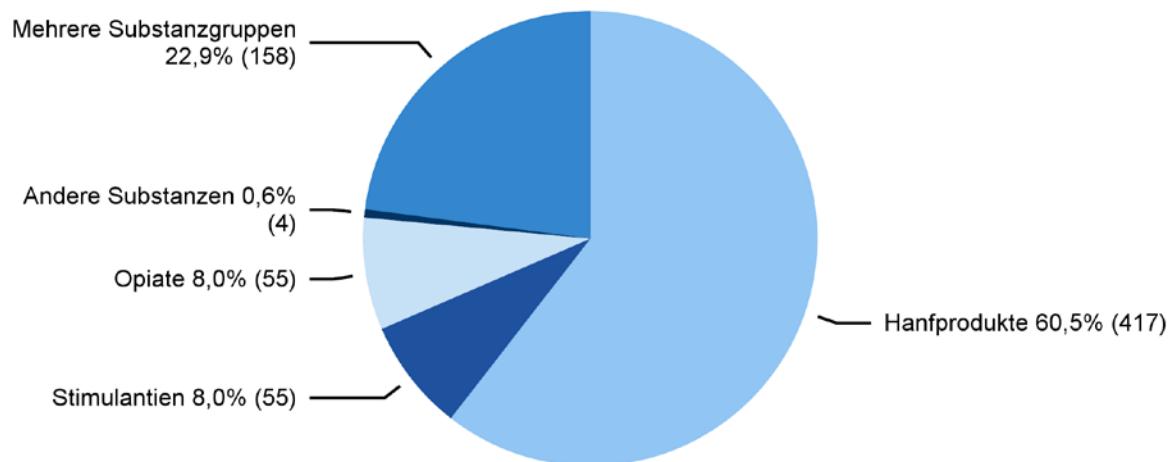
### 3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### **Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln**

---



Stand der Datenbank: 12.2.2015

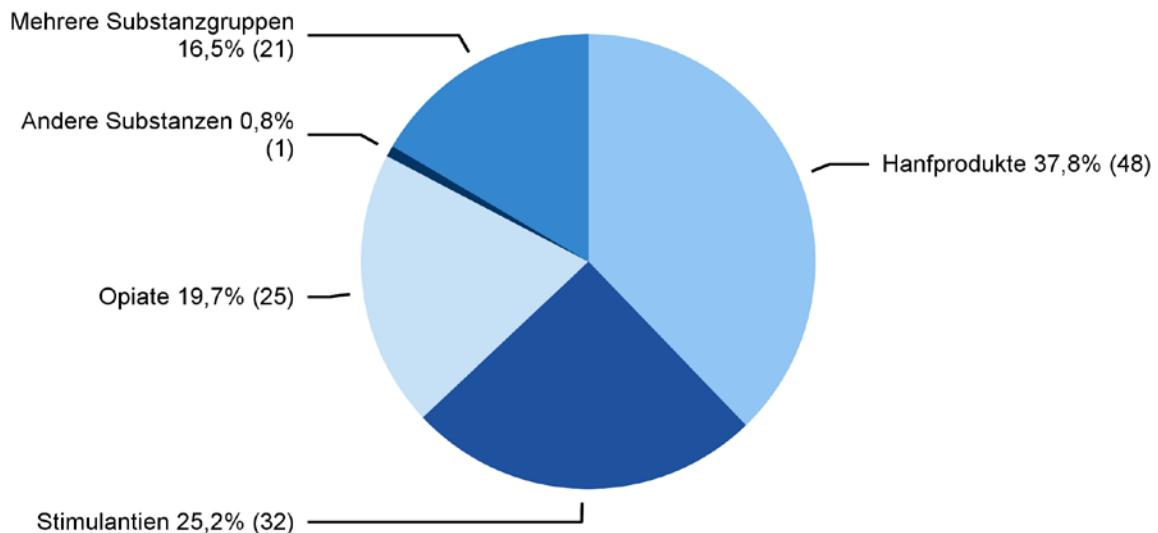
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 33:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

#### Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

#### 3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

##### Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10–14	15–17	18–19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60+	o.A.
Schweizer	358	0	7	66	48	80	65	52	25	14	1	0
Ausländer	187	0	2	11	17	31	49	53	24	0	0	0
Wohnbevölkerung	104	0	2	9	12	13	20	30	18	0	0	0
Asylbereich	11	0	0	0	2	3	3	3	0	0	0	0
Übrige Ausländer	72	0	0	2	3	15	26	20	6	0	0	0
Schweizerinnen	54	0	0	11	5	13	6	11	5	3	0	0
Ausländerinnen	27	0	0	4	0	10	4	6	2	1	0	0
Wohnbevölkerung	21	0	0	4	0	7	2	6	1	1	0	0
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige	6	0	0	0	0	3	2	0	1	0	0	0
Ausländerinnen	6	0	0	0	0	3	2	0	1	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2015

Tabelle 27: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

#### Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o.A.
Schweizer	60	0	0	7	7	14	14	8	4	5	1	0
Ausländer	45	0	0	1	2	9	14	13	5	1	0	0
Wohnbevölkerung	19	0	0	0	1	5	4	4	4	1	0	0
Asylbereich	12	0	0	0	1	3	3	5	0	0	0	0
Übrige Ausländer	14	0	0	1	0	1	7	4	1	0	0	0
Schweizerinnen	9	0	0	2	0	3	2	0	1	1	0	0
Ausländerinnen	7	0	0	3	0	2	1	1	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	5	0	0	3	0	0	1	1	0	0	0	0
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 28:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>90</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>104</b>
Schweizer	72	13	0	1	0	0	86
Ausländer	18	0	0	0	0	0	18
Wohnbevölkerung	16	0	0	0	0	0	16
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	2	0	0	0	0	0	2
<b>Total Erwachsene</b>	<b>559</b>	<b>38</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>605</b>
Schweizer	334	19	4	1	0	0	358
Ausländer	225	19	2	1	0	0	247
Wohnbevölkerung	109	13	2	1	0	0	125
Asylbereich	17	3	0	0	0	0	20
Übrige Ausländer	99	3	0	0	0	0	102

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 29:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

### 3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

#### Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2013	2014	Differenz Vorjahr
Männer	2	2	0%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	2	2	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	2	2	0%
Ausländer/innen	0	0	0%
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0%</b>

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 30:** Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

### 3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln

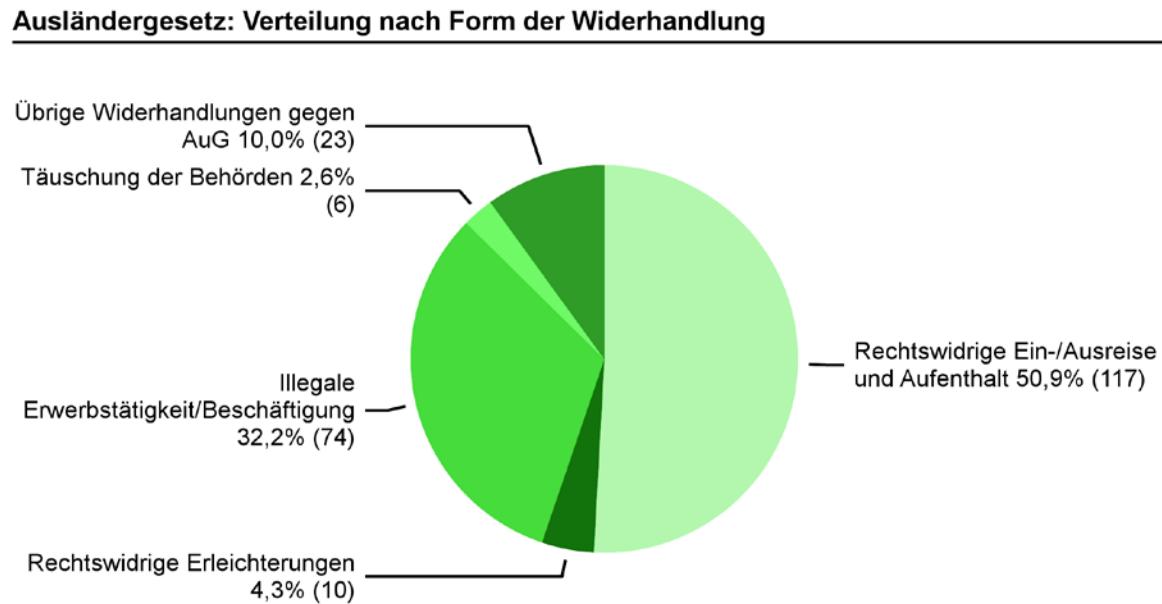
	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	Kilo	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	12	42	10,000	–	533
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	9	–	8,898	–	25
Haschisch	40	26	1,016	–	–
Haschischöl	2	–	0,016	5	–
Marihuana	235	41	17,162	–	1
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	21	–	0,043	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	18	544	0,010	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	53	–	0,214	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	3	–	0,009	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	26	–	0,642	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	9	215	0,066	80	–
Andere Substitutionsprodukte	–	–	–	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	7	–	0,250	–	–
LSD	7	98	0,001	–	–
Mescalin	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	2	–	0,013	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	1	–	–	1 000	–
Andere Betäubungsmittel	4	–	0,193	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	4	17	0,001	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Substanzart noch unbekannt	1	–	–	–	–

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 31:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln

## 3.10 Ausländergesetz (AuG)

### 3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

**Abbildung 35:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

### 3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2013		2014		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>221</b>	<b>99,1%</b>	<b>230</b>	<b>100,0%</b>	<b>4%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>103</b>	<b>100,0%</b>	<b>117</b>	<b>100,0%</b>	<b>14%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	49	100,0%	51	100,0%	4%
Rechtswidriger Aufenthalt	54	100,0%	64	100,0%	19%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	—	0	—	0%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	—	2	100,0%	—
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	<b>0%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	10	100,0%	9	100,0%	-10%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	—	1	100,0%	—
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	—	0	—	0%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>88</b>	<b>98,9%</b>	<b>74</b>	<b>100,0%</b>	<b>-16%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	47	97,9%	37	100,0%	-21%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	5	100,0%	5	100,0%	0%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	35	100,0%	31	100,0%	-11%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	—	1	100,0%	—
Stellenwechsel ohne Bewilligung	1	100,0%	0	—	-100%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>4</b>	<b>75,0%</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>50%</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	4	75,0%	6	100,0%	50%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	—	0	—	0%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>16</b>	<b>100,0%</b>	<b>23</b>	<b>100,0%</b>	<b>44%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	8	100,0%	18	100,0%	125%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	7	100,0%	2	100,0%	-71%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	—	1	100,0%	—
Nichteinhalten von Bedingungen	0	—	0	—	0%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	—	1	100,0%	—
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	1	100,0%	1	100,0%	0%

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 32:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 4 Zeitreihen

### 4.1 Tabellen

#### 4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

##### Straftaten nach Gesetzen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Strafgesetzbuch (StGB)	8 156	8 427	8 224	8 890	8 183	8 196
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 218	1 589	1 577	1 509	1 640	1 276
Ausländergesetz (AuG)	141	166	219	178	221	230

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 33:** Straftaten nach Gesetzen

#### 4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

##### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>8 156</b>	<b>8 427</b>	<b>8 224</b>	<b>8 890</b>	<b>8 183</b>	<b>8 196</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>543</b>	<b>551</b>	<b>429</b>	<b>419</b>	<b>399</b>	<b>378</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	2	0	1	1	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2	0	2	3	0	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	25	3	9	13	28
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	248	243	215	157	162	126
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>5 815</b>	<b>6 133</b>	<b>6 126</b>	<b>6 370</b>	<b>5 615</b>	<b>5 580</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 995	3 068	3 220	3 546	3 000	2 894
davon Einbruchdiebstahl	592	596	548	738	797	790
davon Entreissdiebstahl	11	11	9	11	7	6
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>9</sup>	796	788	701	693	660	693
Raub (Art. 140)	16	12	34	22	19	20
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	918	1 077	931	754	619	678
Betrug (Art. 146)	123	174	201	141	138	164
Erpressung (Art. 156)	3	0	1	1	9	9
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	15	20	12	23	13	20
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>60</b>	<b>64</b>	<b>161</b>	<b>164</b>	<b>186</b>	<b>180</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	2	3	35	30	38	39
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>1 289</b>	<b>1 273</b>	<b>1 150</b>	<b>1 483</b>	<b>1 615</b>	<b>1 683</b>
Drohung (Art. 180)	160	164	143	151	131	127
Nötigung (Art. 181)	34	30	31	46	26	39
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	4	6	6	7	4	11
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	107	109	116	100	88	114
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>96</b>	<b>58</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>73</b>	<b>70</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	12	9	13	10	8	11
Vergewaltigung (Art. 190)	11	8	9	11	4	8
Exhibitionismus (Art. 194)	8	3	5	7	10	1
Pornografie (Art. 197)	27	11	16	18	23	13
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>31</b>	<b>49</b>	<b>62</b>	<b>67</b>	<b>45</b>	<b>50</b>
Brandstiftung (Art. 221)	4	11	12	20	9	11
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>70</b>	<b>48</b>	<b>63</b>	<b>91</b>	<b>64</b>	<b>67</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	35	27	39	57	34	30
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>38</b>
Geldwäscherie (Art. 305bis)	1	1	3	6	1	3
Übrige gegen das StGB	224	223	137	198	158	150

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 34:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

<sup>9</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG "Entwendung zum Gebrauch" bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

#### 4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

##### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Chur	2 572	2 419	2 756	2 969	2 533	2 466
Rhein	1 830	1 957	1 592	1 927	1 842	1 885
Davos	1 429	1 406	1 328	1 376	1 342	1 419
Engiadina	1 282	1 480	1 429	1 271	1 165	1 231
Surselva	752	848	701	823	827	777
Mesolcina	291	314	418	522	473	418
Unbekannt	–	3	–	2	1	0

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 35:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

#### 4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

##### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Chur	2 465	2 306	2 652	2 840	2 462	2 358
Davos	640	591	600	648	561	612
Landquart	363	350	287	412	376	422
Domat/Ems	259	228	204	251	322	313
St. Moritz	457	494	455	361	315	285
Vaz/Obervaz	166	167	149	150	199	220
Thusis	186	270	181	244	149	140
Klosters-Serneus	141	145	141	113	106	138
Zizers	91	128	84	116	139	131
Ilanz/Glion	114	121	139	185	112	126
Arosa	244	185	194	138	131	125
Laax	137	174	114	117	96	124
Poschiavo	28	43	46	64	60	117
Flims	134	188	139	147	125	116
Maienfeld	120	120	140	146	124	113
Cazis	55	62	44	77	76	104
Scuol	156	111	84	91	52	97
Disentis/Mustér	62	84	58	71	89	92
Roveredo (GR)	73	84	73	130	93	89
Malans	54	38	31	58	44	79
Samnaun	74	92	94	93	42	78
Samedan	68	102	130	97	134	73
Silvaplana	71	61	78	114	55	73
Celerina/Schlarigna	81	100	70	39	53	68
Pontresina	64	76	79	89	87	68
Churwalden	48	87	79	91	51	67
Mesocco	84	73	91	108	78	63
Trimmis	55	58	66	45	99	63
Zernez	19	78	53	43	42	60
Tujetsch	78	76	47	48	35	59
Schiers	68	44	60	62	49	58
Bonaduz	69	109	80	87	54	55
Val Müstair	35	48	44	53	55	55
Savognin	85	78	58	54	60	54
Grono	19	21	52	59	60	50
Splügen	23	26	45	39	53	47
Trin	36	9	17	13	34	45
Tamins	12	31	23	14	17	43
Bivio	10	26	11	19	35	39
Tiefencastel	17	13	13	43	24	37
Übrige Gemeinden	1 195	1 330	1 219	1 321	1 435	1 240

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 36:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG<sup>10</sup></b>	<b>1 218</b>	<b>1 589</b>	<b>1 577</b>	<b>1 509</b>	<b>1 640</b>	<b>1 276</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>319</b>	<b>451</b>	<b>559</b>	<b>511</b>	<b>546</b>	<b>361</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	287	430	546	493	521	326
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	27	19	11	17	21	31
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	5	2	2	1	4	4
<b>Total Konsum</b>	<b>727</b>	<b>920</b>	<b>797</b>	<b>774</b>	<b>815</b>	<b>689</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>44</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>32</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	39	28	32	32	13	22
Anbau/Herstellung leichter Fall	5	8	4	5	10	9
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	0	0	0	3	1
<b>Total Handel</b>	<b>113</b>	<b>148</b>	<b>100</b>	<b>116</b>	<b>133</b>	<b>127</b>
Handel leichter Fall	96	132	88	109	122	113
Handel schwerer Fall	17	16	12	7	11	14
<b>Total Schmuggel</b>	<b>15</b>	<b>34</b>	<b>85</b>	<b>71</b>	<b>120</b>	<b>67</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	13	33	84	71	118	67
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	2	1	1	0	2	0

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 37:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

#### 4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

##### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Chur	504	564	626	661	508	546
Rhein	320	281	212	262	228	242
Davos	106	280	222	120	283	184
Engiadina	125	245	327	283	380	160
Surselva	113	164	148	94	184	97
Mesolcina	51	55	42	89	57	47

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 38:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

<sup>10</sup> Am 1. Oktober 2013 ist die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

#### 4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

##### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Chur	496	548	610	641	498	541
Davos	39	99	34	40	81	110
Domat/Ems	45	30	22	60	46	47
Landquart	85	86	35	52	49	37
Bregaglia	20	36	58	61	79	36
Cazis	25	25	37	27	20	35
Thusis	22	30	18	25	12	30
Valsot	7	32	42	37	73	30
Ilanz/Glion	27	65	46	28	58	29
St. Moritz	18	57	57	45	58	27
Filisur	0	15	5	2	3	21
Flims	8	22	27	17	8	21
Scuol	8	21	27	15	20	20
Roveredo (GR)	27	16	13	39	44	18
Maienfeld	12	13	5	11	4	17
Klosters-Serneus	4	10	9	4	26	13
Trimmis	11	14	6	17	9	12
Zizers	16	28	11	7	26	12
Disentis/Mustér	24	17	18	16	41	10
Mesocco	21	0	4	21	3	10
Splügen	0	0	0	4	0	10
Rothenbrunnen	5	2	2	4	6	9
Zernez	0	20	62	29	18	9
Rhäzüns	1	0	3	2	2	8
Trun	7	6	7	4	10	8
Celerina/Schlarigna	4	7	1	12	5	7
Samedan	18	7	17	30	32	7
Samnaun	1	1	4	2	4	7
Tujetsch	0	5	3	3	4	7
Lostallo	1	20	9	3	0	6
Schiers	3	9	7	8	7	6
Surava	0	0	0	2	3	6
Felsberg	8	4	13	2	2	5
Laax	6	15	23	13	10	5
Luzein	0	1	0	2	1	5
Malans	18	8	5	9	8	5
Scharans	5	0	7	2	0	5
Trin	3	2	3	0	0	5
Brusio	0	2	15	10	15	4
Churwalden	2	9	9	20	4	4
Übrige Gemeinden	222	307	303	183	351	72

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 39:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

##### Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>141</b>	<b>166</b>	<b>219</b>	<b>178</b>	<b>221</b>	<b>230</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>61</b>	<b>56</b>	<b>86</b>	<b>89</b>	<b>103</b>	<b>117</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	19	16	33	35	49	51
Rechtswidriger Aufenthalt	41	40	53	54	54	64
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	1	0	0	0	0	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	0	0	0	2
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	7	10	4	6	10	9
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	1
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	0	0	0	0	0
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>52</b>	<b>72</b>	<b>92</b>	<b>53</b>	<b>88</b>	<b>74</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	26	38	54	30	47	37
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	2	1	1	1	5	5
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	20	33	36	20	35	31
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	0	0	1	1	0	1
Stellenwechsel ohne Bewilligung	4	0	0	1	1	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	1	2	4	2	4	6
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	0	0	0	0	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>33</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>23</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	8	19	25	20	8	18
Verletzung An- und Abmeldepflicht	10	6	6	4	7	2
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	0	0	1	0	1
Nichteinhalten von Bedingungen	1	0	0	1	0	0
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	0	2	2	0	1
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	0	1	0	0	1	1

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 40:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

#### 4.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen

##### Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Chur	48	66	95	68	65	84
Engiadina	16	38	33	37	32	53
Davos	22	18	62	18	59	40
Surselva	19	10	7	14	24	22
Rhein	18	29	14	32	30	20
Mesolcina	17	5	8	9	11	11

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 41:** Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen

#### 4.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

##### Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Chur	38	62	92	66	65	82
Klosters-Serneus	0	2	0	0	7	27
Valsot	5	0	3	1	2	16
St. Moritz	3	6	8	4	5	14
Bregaglia	2	0	0	18	6	7
Mesocco	10	1	1	3	2	7
Cazis	1	2	2	0	0	6
Flims	0	7	0	8	6	6
Ilanz/Glion	7	0	2	4	12	6
Thusis	4	7	0	7	7	5
Tujetsch	0	0	1	0	0	5
Grüsch	0	0	11	0	0	4
Trimmis	0	0	0	2	0	4
Brusio	0	1	2	0	7	3
Poschiavo	0	0	5	0	3	3
Roveredo (GR)	7	0	2	2	2	3
Schiers	5	0	6	1	3	3
Val Müstair	3	1	2	3	2	3
Churwalden	8	2	1	2	0	2
Davos	6	13	11	9	22	2
Disentis/Mustér	0	1	0	0	4	2
Domat/Ems	0	7	0	9	7	2
Obersaxen	3	1	0	0	0	2
Saas	2	0	3	0	0	2
Samedan	1	2	3	1	0	2
Scuol	2	2	0	4	2	2
Sent	0	0	2	0	0	2
Vaz/Obervaz	6	2	6	0	12	2
Zizers	0	0	3	0	2	2
San Vittore	0	0	2	0	2	1
Trun	2	0	0	0	0	1
Untervaz	0	0	0	0	0	1
Zernez	0	0	0	1	0	1
Almens	0	0	0	0	—	0
Alvaneu	0	0	0	0	0	0
Alvaschein	0	0	0	0	0	0
Andeer	0	0	0	0	2	0
Andiast	0	0	—	0	0	0
Ardez	0	0	2	0	0	0
Arosa	4	0	2	2	0	0
Übrige Gemeinden	21	47	47	31	39	0

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 42:** Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.11 Gewaltstraftaten

##### Gewaltstraftaten

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>791</b>	<b>785</b>	<b>669</b>	<b>684</b>	<b>577</b>	<b>591</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>21</b>	<b>35</b>	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>39</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	2	2	4	1	2
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	2	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	0	1
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	1	1	0
Tötungsdelikt mit Körperegewalt	0	0	1	2	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	1
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	25	3	9	13	28
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	3	1	2	7	2
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körperegewalt	4	8	2	7	5	17
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	3	0	0	1	6
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	11	0	0	0	3
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	–	–	–	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	1
Vergewaltigung (Art. 190)	11	8	9	11	4	8
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>607</b>	<b>586</b>	<b>511</b>	<b>508</b>	<b>419</b>	<b>416</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	248	243	215	157	162	126
Täglichkeiten (Art. 126)	185	175	121	137	125	126
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>11</sup>	43	31	51	66	41	36
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>11</sup>	33	51	11	9	4	15
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	16	12	34	22	19	20
Nötigung (Art. 181)	34	30	31	46	26	39
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	–	–	–	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	6	6	7	4	11
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	11	3	7	4	13
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	35	27	39	57	34	30
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>163</b>	<b>164</b>	<b>144</b>	<b>152</b>	<b>140</b>	<b>136</b>
Drohung (Art. 180)	160	164	143	151	131	127
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	3	0	1	1	9	9

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 43:** Gewaltstraftaten

<sup>11</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

#### 4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

##### Straftaten häusliche Gewalt

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>209</b>	<b>186</b>	<b>202</b>	<b>180</b>	<b>179</b>	<b>200</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	2	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	1	1	2	3
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	41	45	40	30	37	34
Tätilichkeiten (Art. 126)	60	57	51	43	27	56
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	1	0	0	0	1
Beschimpfung (Art. 177)	1	1	13	11	19	18
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies)	20	15	12	13	13	8
Drohung (Art. 180)	66	52	56	49	58	49
Nötigung (Art. 181)	8	9	10	12	7	8
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	2	2	3	0	4
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	3	1	6	2	0	2
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	1	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	1	1	4	1	1
Vergewaltigung (Art. 190)	3	1	3	5	2	2
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>12</sup>	3	1	4	7	13	13

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 44:** Straftaten häusliche Gewalt

<sup>12</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

#### 4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Total gegen das Vermögen<sup>13</sup></b>	<b>5 817</b>	<b>6 133</b>	<b>6 126</b>	<b>6 371</b>	<b>5 615</b>	<b>5 580</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	57	63	70	64	42	60
Veruntreuung (Art. 138)	29	39	29	34	28	35
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 995	3 068	3 220	3 546	3 000	2 894
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	796	788	701	693	660	693
Raub (Art. 140)	16	12	34	22	19	20
Sachentziehung (Art. 141)	16	40	18	24	20	25
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	1	2	55	7	13	6
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143bis)	1	3	3	3	6	0
Sachbeschädigung (Art. 144)	918	1 077	931	754	619	678
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	734	730	709	933	917	872
Betrug (Art. 146)	123	174	201	141	138	164
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	47	45	80	67	52	56
Zechprellerei (Art. 149)	34	36	20	24	13	20
Erschleichen Leistung (Art. 150)	3	10	5	8	37	10
Erpressung (Art. 156)	3	0	1	1	9	9
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	5	3	3	4	3
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	2	0	0	0	1
Hehlerei (Art. 160)	14	11	26	20	21	7
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	3	5	7	7	4	5
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	2	1	0	1	0
Übrige Vermögensstraftaten	23	21	12	20	12	22

© BFS, Neuchâtel 2015

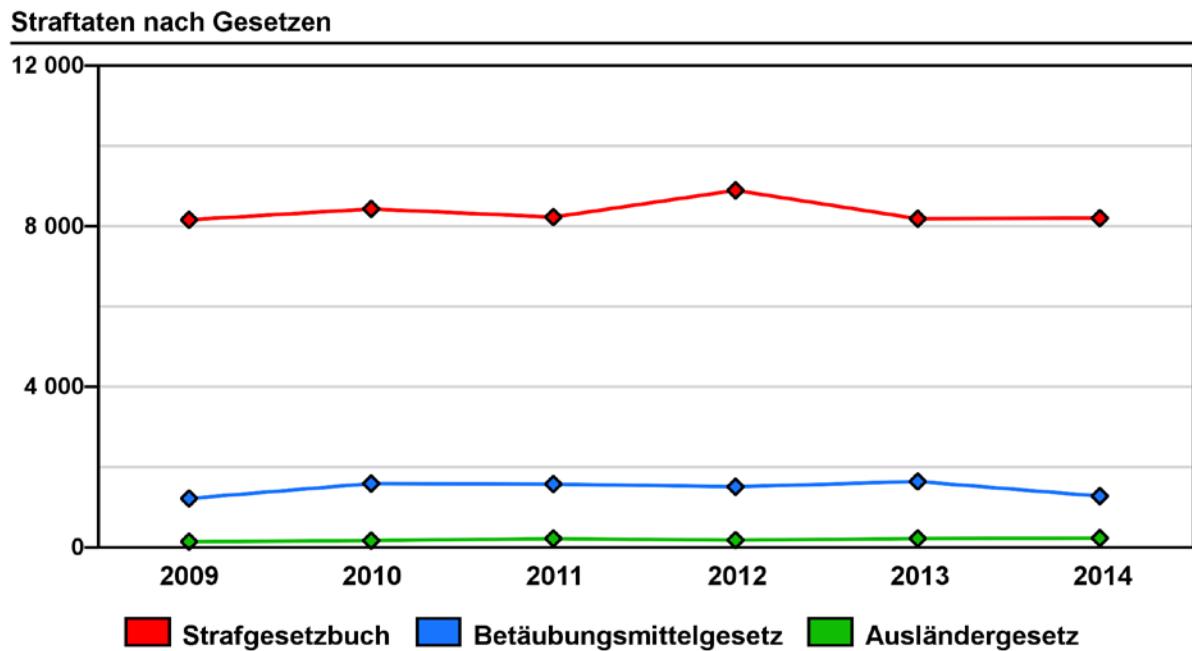
**Tabelle 45:** Straftaten gegen das Vermögen

<sup>13</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG "Entwendung zum Gebrauch" bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

## 4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

### 4.2.1 Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 12.2.2015

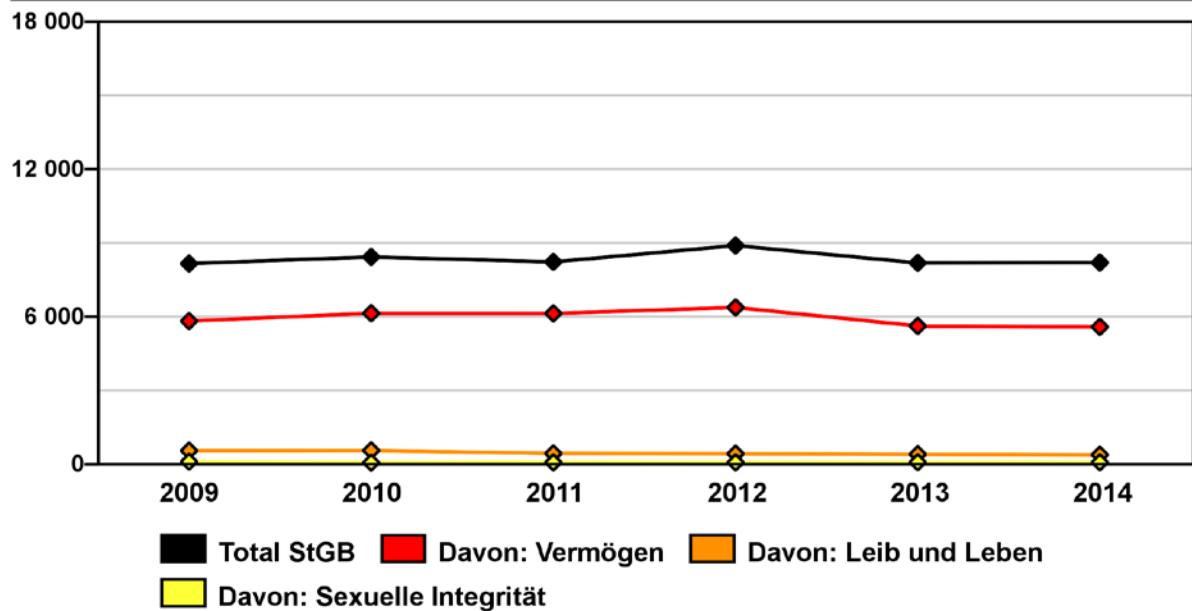
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen

#### 4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

##### Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 12.2.2015

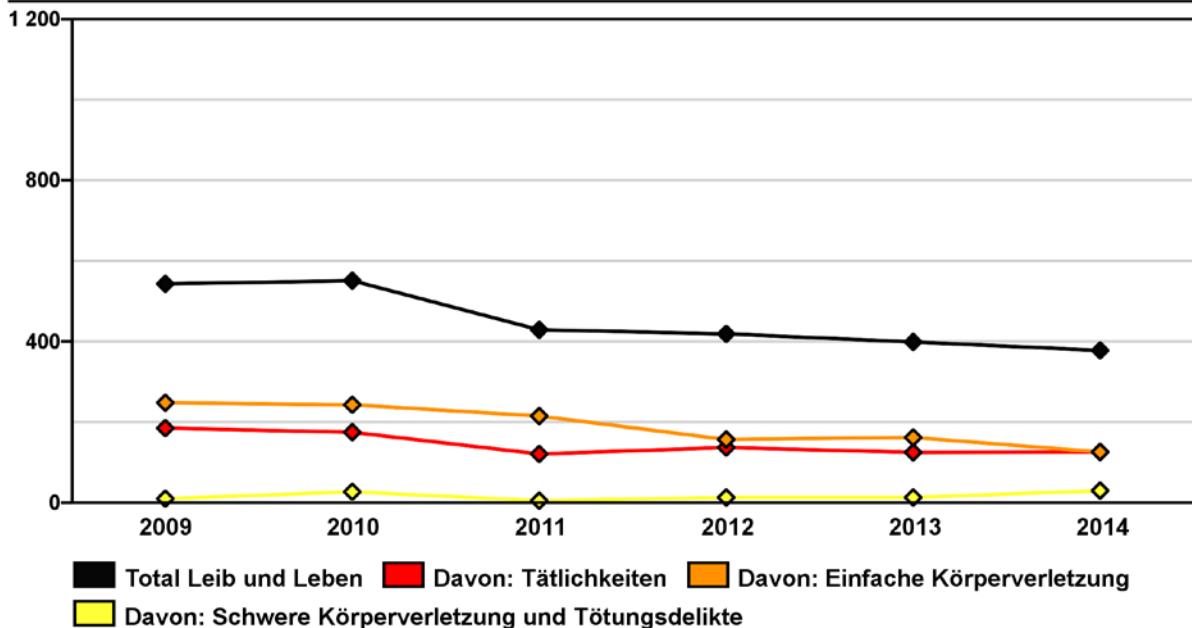
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

#### 4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

##### Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 12.2.2015

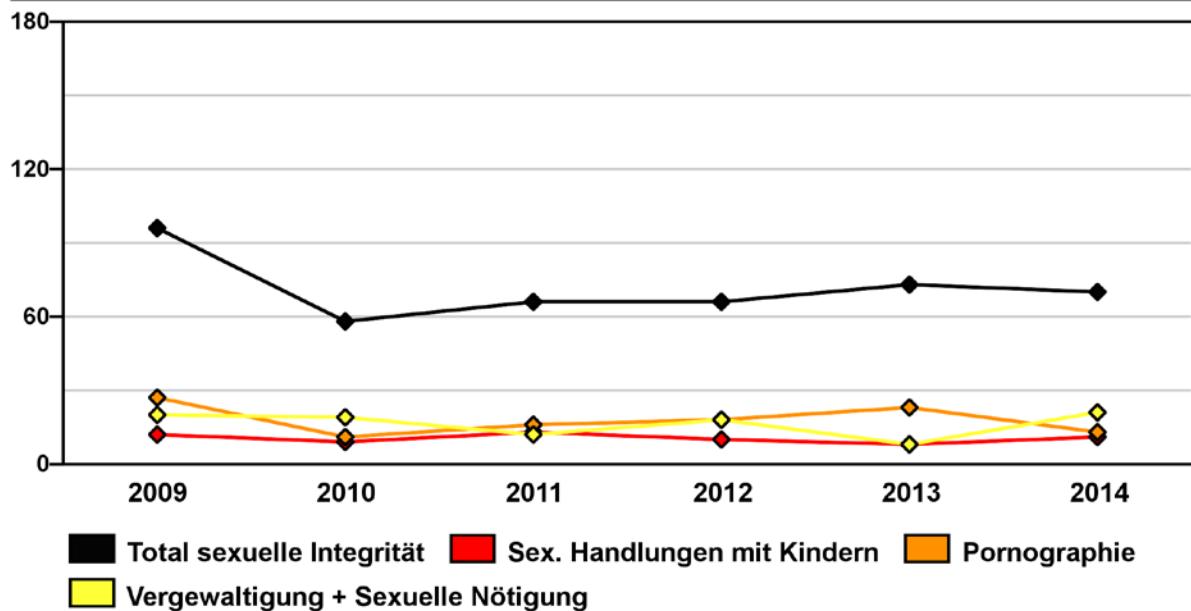
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

#### 4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 12.2.2015

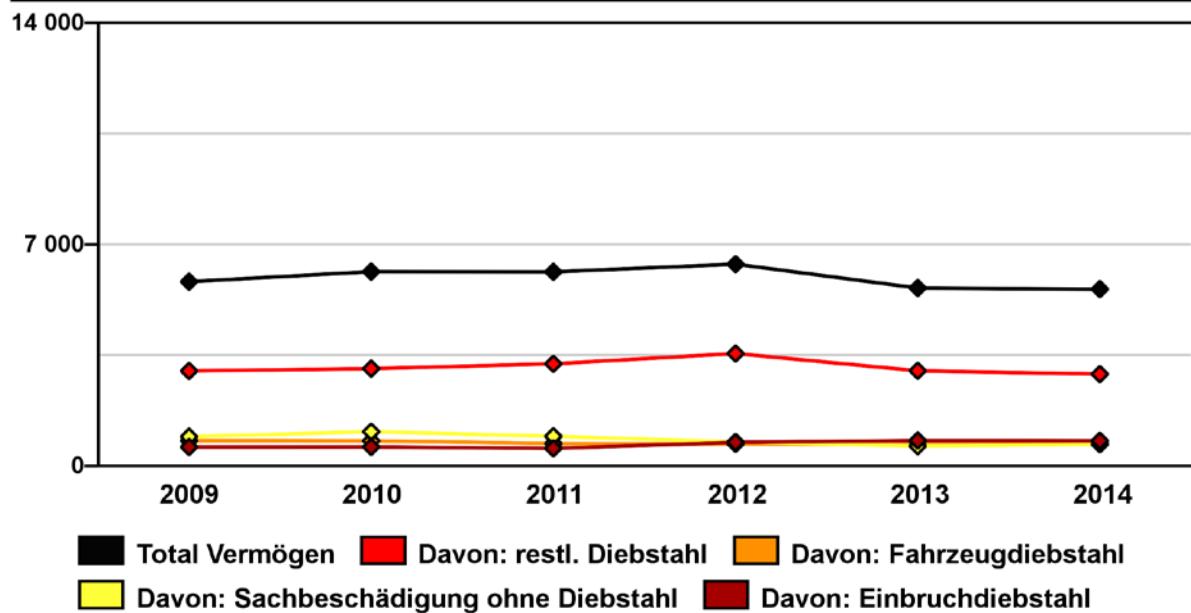
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 12.2.2015

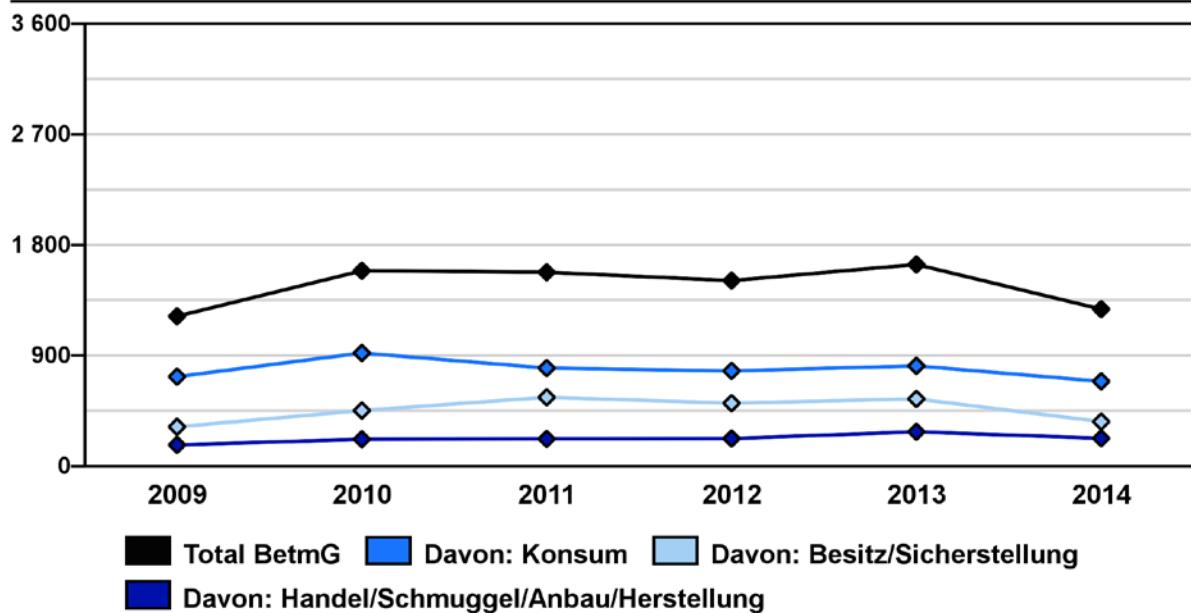
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

#### 4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>14</sup>

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 12.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2014

© BFS, Neuchâtel 2015

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>14</sup> Am 1. Oktober 2013 ist die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

## 5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

### 5.1 Kantonale Ereignisse

#### Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2013	2014	Differenz zu Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>19</b>	<b>25</b>	<b>32%</b>
davon unbekannte Ursache	7	5	-29%
davon technische Ursache	11	14	27%
davon natürliche Ursache	0	0	0%
<b>Total Fahrzeugbrände</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0%</b>
<b>Total Explosionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>79</b>	<b>106</b>	<b>34%</b>
davon natürliche Ursache	70	94	34%
davon unbekannte Ursache	6	6	0%
<b>Total Suizide</b>	<b>29</b>	<b>48</b>	<b>66%</b>
davon durch Erschiessen	5	5	0%
davon durch Erhängen	7	7	0%
davon durch Ertrinken	1	5	400%
davon durch Gas	1	0	-100%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	2	3	50%
davon durch Überfahrenlassen	1	1	0%
davon durch Sturz aus der Höhe	3	9	200%
davon durch Selbstverletzung	1	3	200%
davon durch Ersticken	2	2	0%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	6	12	100%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Total Unfälle (ohne SVG)</b>	<b>74</b>	<b>90</b>	<b>22%</b>
davon Arbeitsunfall	20	24	20%
davon Sport/Freizeitunfall	32	37	16%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	0%
davon Bergunfall	6	10	67%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	1	5	400%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	2	5	150%
davon Lawinenunfall	5	1	-80%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	7	7	0%
<b>Total abgängige Personen</b>	<b>46</b>	<b>65</b>	<b>41%</b>
davon vermisst	15	23	53%
davon entwichen	30	39	30%
davon entlaufen	1	3	200%
<b>Total Interventionen im häuslichen Bereich</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

© BFS, Neuchâtel 2015

**Tabelle 46:** Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

## 6 Methodisches Glossar

### 6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

### 6.2 Definitionen

#### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzesstext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

#### 6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

#### 6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

## 6.2.6 Gemeindestand

In der vorliegenden Broschüre stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Mai 2014. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 6.3 Auswertungsprinzipien

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### 6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## 6.4 Kennzahlen

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### 6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### 6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienende Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuiierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

#### Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekannten Ausgangsgröße nicht möglich.

#### 6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt drei mal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	11
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen.....	14
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	15
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	17
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	18
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Regionen.....	20
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	21
Tabelle 9: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	25
Tabelle 10: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	26
Tabelle 11: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	26
Tabelle 12: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	27
Tabelle 13: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	27
Tabelle 14: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .	28
Tabelle 15: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	28
Tabelle 16: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	30
Tabelle 17: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	33
Tabelle 18: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht .....	34
Tabelle 19: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	36
Tabelle 20: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	38
Tabelle 21: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	41
Tabelle 22: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	42
Tabelle 23: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	43
Tabelle 24: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	46
Tabelle 25: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	47
Tabelle 26: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	51
Tabelle 27: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	53
Tabelle 28: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	54
Tabelle 29: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	55
Tabelle 30: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	55
Tabelle 31: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln .....	56
Tabelle 32: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	58
Tabelle 33: Straftaten nach Gesetzen.....	59
Tabelle 34: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten...	60
Tabelle 35: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen.....	61
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	62
Tabelle 37: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	63
Tabelle 38: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen .....	63
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	64
Tabelle 40: Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	65
Tabelle 41: Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen.....	66
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	67
Tabelle 43: Gewaltstraftaten .....	68
Tabelle 44: Straftaten häusliche Gewalt .....	69
Tabelle 45: Straftaten gegen das Vermögen .....	70
Tabelle 46: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen .....	75
Tabelle 47: Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

## 8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	8
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	10
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .....	12
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (%) nach Regionen .....	13
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden .....	14
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BtmG): Häufigkeitszahl (%) nach Regionen .....	16
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BtmG): Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden .....	17
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (%) nach Regionen .....	19
Abbildung 9: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (%) nach Gemeinden .....	20
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	22
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	23
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	23
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) ..	24
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	29
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	31
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	31
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel .....	32
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel .....	32
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	35
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	37
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	38
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	39
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	40
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel .....	42
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) .....	43
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	44
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	45
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp .....	46
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext .....	47
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise .....	48
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit .....	49
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	50
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	52
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	53
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	57
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen .....	71
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln .....	72
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben .....	72
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....	73
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen .....	73
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	74